

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. <b>25173236</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sigg</b> Zuname			ID: 1125173236	
Stephan Vorname			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>10 gute Gründe für Gott</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
<b>978-3-522-30237-1</b> ISBN	<b>194</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2011</b> Jahr		
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählungen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b> .....		<b>10 Gebote / Religion /</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>14.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "10 gute Gründe für Gott" erzählt spannend zehn Begebenheiten des Alltags, die näher betrachtet auf verschiedene Gebote der Bibel verweisen. Es ist ein Buch, dass sich hervorragend als Lektüre für den Religions- und auch Ethikunterricht eignet und diese spannender und anschaulicher werden lässt.

**Beurteilungstext**  
 Es gibt viele gute Gründe, an Gott zu glauben und sich an die 10 Gebote zu halten. Manchmal ist es aber sehr schwer, sich im Alltag diese Gebote in Erinnerung zu rufen. Was haben ein jahrhundertaltes Buch und ein veralteter Glaube schon mit mir zu tun?  
 Dieser Frage geht Stephan Sigg in seinem Buch "10 gute Gründe für Gott" auf die Spur. Er erzählt anschaulich, in 10 völlig alltäglichen Begebenheiten, wie sich unser Leben mit Gottes Geboten kreuzt. Alle 10 Geschichten sind spannend erzählt und schnell zu lesen. Man muss gar nicht lange darüber nachdenken, um zu erkennen, um welches Gebot es sich gerade handelt. Einige der Anekdoten wirken etwas realitätsfremd, einige sind einem selbst so oder so ähnlich schon einmal passiert. Immer jedoch regen sie zum Nachdenken an.  
 "10 gute Gründe für Gott" ist eine leicht zu lesende Lektüre, die ich insbesondere als Inspiration für den Religionsunterricht in Schulen sehe. Dabei könnte herausgearbeitet werden, auf welches Gebot sich die einzelnen Geschichten beziehen. Stupidies auswendig lernen der 10 Gebote kann man sich mit Hilfe dieses Buches sparen. Hier zeigt sich, was die Gebote bewirken können, wenn man sich ihrer erinnert und sie ernst nimmt.  
 Ebenso kann ich mir sehr gut vorstellen, dass dieses Buch im Ethikunterricht eingesetzt werden kann. Natürlich versucht Stephan Sigg die 10 Gebote Gottes im Alltag darzustellen. Aber ein rücksichtsvoller und nachdenklicher Umgang miteinander, sollte allen Schülern nahe gelegt werden. Egal ob christlich gläubig oder nicht.  
 Das Buch wirkt in seiner Gesamterscheinung auf junge Leute leider nicht sehr anziehend. Der Cover präsentiert sich schlicht in blau mit weißen Wölkchen und weißer Schrift. Daher empfehle ich dieses Buch oder einzelne Geschichten daraus eher als Unterrichtslektüre. Es kann dabei helfen, den Religions- oder Ethikunterricht anschaulicher zu gestalten und dazu beitragen, dass junge Menschen beginnen, respektvoller miteinander um zu gehen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25173241</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baumbach</b> Zuname			<b>Martina</b> Vorname	
<b>Engelking, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ab heute wirds wild und gefährlich</b> Titel			ID: 1725173241	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-522-18447-2</b> ISBN	<b>262</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freiheit / Unabhängigkeit /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b> .....		.....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>14.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Hauskatze Molly möchte frei und wild sein und beschließt, von zu Hause weg zu laufen, um im Wald zu leben. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Molly muss lernen, selbst für sich zu sorgen und Freunde zu finden. Doch der Wald ist in Gefahr und Molly und die Waldtiere beschließen, um ihren Wald zu kämpfen und den bösen Plan des Bürgermeisters zu verhindern.

**Beurteilungstext**  
 Die Hauskatze Molly lebte lange glücklich und zufrieden bei ihrer vertrauten Gerda. Doch als die alte Besitzerin stirbt, ändert sich das Leben der kleinen Katze schlagartig. Sie beschließt, weg zu laufen. Völlig spontan und unerschrocken. Denn Molly möchte frei und wild sein, sie will endlich mal etwas erleben. Doch schnell stellt sie fest, dass das gar nicht so einfach ist. Plötzlich muss sie sich um ihr Futter selber kümmern, obwohl sie das noch nie getan hat. Und als sie endlich den Weg zum Wald gefunden hat, nehmen die Tiere sie dort nicht ernst, schließlich ist Molly nur eine gewöhnliche Hauskatze. Doch dann entdecken die Tiere merkwürdig abgesperrte Bereiche im Wald und beschließen gemeinsam, dieses Geheimnis zu lüften. Dabei finden sie heraus, dass der Bürgermeister etwas wirklich Furchtbares mit dem Wald plant und das gilt es natürlich zu verhindern.  
 Dieses Kinderbuch erzählt eine sehr liebevoll erdachte Geschichte für jüngere Kinder. Der Schreibstil ist sehr einfach, die Schrift groß, auf schwierige oder Wörter verzichtet die Autorin. Erzählt wird aus der Perspektive der Tiere, so können sich besonders jüngere Kinder gut in die Gedankenwelt der Waldtiere hinein versetzen. Obwohl der Titel ein spannendes Abenteuer ankündigt, bleibt das Buch eher ruhig und besonnen, dabei wird die Umgebung des Waldes sehr eindrucksvoll beschrieben. Man glaubt wirklich, das Rascheln der Blätter zu hören und den Duft des Waldes zu riechen. Während die Tiere gemeinsam versuchen, ihren Wald zu retten, lernen die jungen Zuhörer schnell, wie wichtig Freundschaft und Zusammenhalt ist.  
 Wirklich lebendig aber wird dieses Buch durch seine traumhaften Illustrationen. Auf jeder Seite finden sich wunderbare schwarz/weiß Zeichnungen, die das Gelesene geradezu malerisch wiedergeben. Die kleinen Zuhörer können sich beim Hören herrlich in diesen Bildern verlieren und sehr schnell in die Umgebung des Waldes eintauchen. Auch das Cover des Buches ist sehr sorgsam gearbeitet und präsentiert die Geschichte um Molly und ihre Freunde in wirklich beeindruckender Weise.  
 Wer ein eher ruhiges, aber edles Kinderbuch zum Vorlesen für seine Kinder sucht, ist mit dieser Geschichte gut beraten und wird Freude beim Lesen und vor allem beim Betrachten der träumerischen Bilder haben.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173156</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Astner</b> Zuname			<b>Lucy</b> Vorname	
<b>Hänsch, Lisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Attacke Hühnerkacke</b> Titel			ID: 1725173156	
<b>Polly Schlottermotz</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-50522-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>224</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>9,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Humor / Vampir / Mädchen</b> _____ _____ _____	
<b>Stuttgart</b> Ort			Humor / Vampir / Mädchen	
<b>2017</b> Jahr			Humor / Vampir / Mädchen	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.09.2017</b> Verlag Datum	
Erstelldatum: _____			_____	

**Inhaltsangabe**  
 Polly ist ein Vampir und hat dadurch besondere Fähigkeiten. In diesem Band wird es nicht nur wie gewohnt lustig, sondern auch spannend, denn die neuen Gäste auf dem Hof ihrer Eltern haben etwas zu verbergen.

**Beurteilungstext**  
 Polly Schlottermotz war bis vor kurzem noch ein normales Mädchen, das jeden Tag zur Schule geht, Freundinnen hat und soweit mit den üblichen Dingen eines Kindes beschäftigt ist. Doch seit ihr erster Eckzahn ausgefallen ist und der neue überraschend riesig und innerhalb kürzester Zeit nachgewachsen ist, sind auch ihre Vampirkräfte erwacht. Nein, sie ist kein blutrünstiges Monster geworden, das nachts über andere herfällt. Wie ihre Tante Winnie ist sie ein Vampir und verfügt über mindestens eine besondere Fähigkeit. Seit ihrem 1. neuen Eckzahn ist Polly bärenstark. Allerdings immer nur dann, wenn sie wütend ist (Band 1). Dank ihres 2. Eckzahnes hat Polly in Band 2 versehentlich ihren Vater in einen Elefanten verwandelt. Und mit dem 3. Eckzahn beginnt ein neues Abenteuer, nämlich Band 3 - also dieses Buch.  
 Eigentlich wollte sie mit Tante Winnie und ihrem sprechenden Fledermäuserich einem alten Familiengeheimnis nachgehen, um ihrer Freundin zu helfen. Aber es kommt anders als geplant und so muss Winnie alleine ins Abenteuer aufbrechen, während Polly heimfährt, um sich um ihren Papa zu kümmern, der Windpocken hat. Davon abgesehen, dass dies ein etwas merkwürdiger Vorwand ist, der nicht sehr glaubwürdig wirkt, ist die darauffolgende Geschichte wie gewohnt unterhaltsam und sehr lustig. Einen guten Anteil trägt daran der etwas trottelig dargestellte Vater, dem ein Missgeschick nach dem anderen widerfährt. Ein wenig bedauernd ist, dass die Gestaltung des Covers mit rosa und lilafarbenem Schriftzug und metallic-glänzendem Grünton eindeutig Mädchen anspricht. Folgt man den Leseinteressen von Jungen (Spannung und Abenteuer) würde ihnen sicherlich dieser Band gefallen, da es diesmal aufregend wird. Schade!

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172722 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fischer</b> Zuname		<b>Rena</b> Vorname	
<b>Dobmeier, Rose</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Choosen - Das Erwachen</b> Titel		ID: 1725172722	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-50556-7 ISBN	495 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Spannung / Abenteuer/</b>	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 02.09.2017		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Emma ist in Farran's Händen, er manipuliert sie und setzt sie unter Druck. Die Mitglieder der Falken setzen mit Jacob alles daran, Emma zu befreien und Farran zu besiegen.

**Beurteilungstext**  
 Emma steht aufgrund der manipulierten Erinnerungen wieder voll und ganz auf Farrans Seite und nimmt ihre Ausbildung mit ihm als Mentor wieder auf. Emmas Vater Jacob, der ganz offensichtlich noch unter den Lebenden weilt, ist unterdessen zu den Falken übergelaufen und plant nun zusammen mit deren Anführer Richard Montgomery Emmas Rettung. Aidan dagegen hat nach den Vorfällen an Silvester nicht nur seine Gabe sondern auch seine Erinnerungen verloren und kennt nicht einmal mehr seinen eigenen Namen... Der zweite Band schließt nahtlos an den ersten an und somit geht es erst einmal nach dem Cliffhanger des letzten Bandes spannend weiter. Allerdings hält sich die Autorin nicht lange mit Wiederholungen auf, was den Einstieg etwas erschweren dürfte.  
 In 'Das Erwachen' wird man gleich mit drei Perspektiven konfrontiert, während 'Die Bestimmte' nur aus Emma's Sicht erzählt wird, kommen nun auch Jacob und Aidan zu Wort. Der ständige Perspektivwechsel war hier nicht unbedingt nötig, zumal der erste Band auch ohne ausgekommen ist. Dieser Wechsel der Perspektive ist wohl eher einem derzeitigen Trend zuzuschreiben, den man bei anderen Autoren findet und der dort zumeist durchaus angemessen ist. Die Frage, wem denn nun zu trauen ist, hat sich durch den kompletten ersten Band gezogen und steht auch in „Das Erwachen“ wieder im Mittelpunkt. Auch hier lässt sich nicht klar nach Gut und Böse unterteilen. Die Falken mögen vielleicht das richtige Ziel verfolgen, gehen um dieses zu erreichen aber nicht immer den richtigen und moralisch korrekten Weg. Andererseits hat auch Farran seine guten Seiten und insgeheim gute Absichten.  
 Leider kann die Fortsetzung nicht an den Vorgänger anknüpfen, zumindest was die Spannung angeht. Bis zur Mitte des Buches zieht sich die Handlung hin und nimmt erst danach wieder an Fahrt auf. Die Autorin hat ziemlich viele Figuren ins Spiel gebracht, die zum Teil mal mit Vornamen, mal mit Nachnamen benannt werden, wodurch der Leser sehr gefordert wird. Zum Glück gibt es am Ende ein Personenverzeichnis, das hilft, sich zurechtzufinden und die Personen ihrer Clanzugehörigkeit richtig zuzuordnen. Insgesamt hat die Autorin ihr Werk zu einem gelungen und für den Leser zufriedenstellenden Ende gebracht.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	Nr. <b>16170263</b>
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>van de Geest Simon</b> Zuname	<b>Simon</b> Vorname	ID: 1716170263
<b>Meyer, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache

<b>Das geheime Logbuch, das magische Mädchen und eine fast</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe		
<b>978-3-522-18454-0</b> ISBN	<b>176</b> Seitenzahl	<b>11,99</b> Preis (EURO)
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> <b>12.08.2017</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....
---	--

**Inhaltsangabe**  
 Eine Kinder und – Abenteuergeschichte um ein geheimes Logbuch: der 10-jährige Ro möchte mit seinem Freund Archie, der ein leidenschaftlicher Erfinder ist, sein Mutter befreien. Sie sitzt im Gefängnis auf einer Insel und soll ein geheimes Logbuch gestohlen haben.

**Beurteilungstext**  
 Ro und Archie verstehen sich gut, aber Ro hat ein Problem, nun ist herausgekommen, dass seine Mutter im Gefängnis sitzt. Ro's Vater ist zu nichts zu gebrauchen, er spielt nur mit einer Playstation. Also versuchen die Kinder, einen Plan zur Befreiung der Mutter auszuhecken. Plötzlich ist auch Lela, die neue Mitschülerin, mit dabei und gibt wertvolle Tipps. Nach einem gescheiterten Versuch mit einem Elektrovehikel, das im Hafenbecken landet, versuchen die Kinder, einen Heißluft-Ballon zu basteln, um damit auf die Gefängnisinsel zu fliegen. Bald helfen fast alle Klassenkameraden von Ro und Archie beim Nähen des Ballons und den umfangreichen Vorbereitungen. Sie fliegen tatsächlich los. Doch auch dieser Versuch scheitert kurz vor dem Ziel im Meer und die Kinder retten sich auf die Insel. Nun soll die Mutter doch befreit werden, aber die will gar nicht mit fliehen. Ist sie doch eine Diebin?  
 Ein flottes Abenteuerbuch, in dessen Zentrum das Lebensmotto steht: „Versuch das Unmögliche. Was du nicht versucht hast, kann auch nicht gelingen!“ – In einer erfrischenden und verständlichen Kindersprache (durch die Übersetzung von Mirjam Pressler) ist das Lesen ein Vergnügen. Kinder können sich gut damit identifizieren und Mut fassen, auch mal was zu wagen.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Kra</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221709031</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Nürnberger Christian &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 2216221709031	
<b>Schautz, Irmela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-30419-1</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Aufklärung</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 09.09.2017</b>		<b>Religion</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Geschichte</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Der 31. Oktober 2017 wird in ganz Deutschland als Feiertag begangen. Warum? Die Autoren interpretieren, aktualisieren und hinterfragen in 18 faktenreichen Kapiteln das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther. "Was Luther unter Lebensgefahr sagte und tat und wie er später mit seiner Frau wirkte, hat nicht nur die Weltgeschichte verändert, sondern Auswirkungen bis in unsere Zeit." (Klappentext)

**Beurteilungstext**  
 In diesem Sachbuch wird anschaulich geschichtliches Vorwissen aus der Schulzeit über die Reformation aktiviert und gestützt auf neuere Sekundärliteratur weiterführend vertieft und entmystifiziert. Im Quellenverzeichnis findet man z. B. das Jugendbuch "Widerrufen kann ich nicht", verfasst vom Pfarrer Arnulf Zitelmann (Die Lebensgeschichte des Martin Luther; Belz und Gelberg, 1993). Auch Christian Nürnberger nimmt den Leser mit auf eine chronologische Zeitreise durch das Leben und Werk Luthers - "für die einen der große Reformator, der geniale Übersetzer der Bibel, für die anderen lediglich ein Unruhe stifter und Kirchenspalter." (Klappentext) Mit journalistischem Gespür und zeitgemäßem Vokabular modernisiert der Autor das Geschichtsbild über die Reformation, indem er die Ereignisse aus heutigem Blickwinkel kommentiert und sich wertend zu ihnen in Beziehung setzt. Er warnt dabei vor einer Verklärung und Vereinnahmung Luthers, vor einer Vermarktung des Reformationsjubiläums rund um Wittenberg. "Da sind heute 80 Prozent der Bevölkerung konfessionslos... Statt Marketing müsste man eigentlich christliche Missions- und humanistische Bildungsarbeit betreiben..." (S.190)  
 Humanistische Bildungsarbeit, die auch Jugendliche thematisch und emotional berührt, leistet das Kapitel HERR KÄTHE, verfasst von Petra Gerster. Anhand des Lebensbildes der entlaufenen Nonne Katarina von Bora, die schließlich den 16 Jahre älteren "Ex-Mönch" heiratet, erörtert sie Probleme von Liebe, Sex, Ehe und Familie in Zeiten des Patriarchats. Ihre Darstellung geht über die Abschaffung des Zölibats, die "Lutherische Familienidylle" als Vorbild für eine "gottgewollte" kinderreiche Ehe hinaus. Bezugnehmend auf Briefe Luthers, der u.a. schreibt: "Meine Katharina macht aus diesem verrotteten Kloster (heute Lutherhaus in Wittenberg) ein Paradies auf dieser dunklen Erd..." schildert Petra Gerster anschaulich, wie "Herr Käthe" einen mittelständischen Betrieb mit Wohnhaus und Landwirtschaft drum herum leitet... (S.150) Das verbildlicht auch die Illustration. Sie zeigt die Lutherin in ganzer Größe, umrahmt von unterschiedlichsten Tätigkeiten, die detailliert in Szene gesetzt sind. Autorin und Illustratorin porträtierten Katharina als Anschauungsbeispiel für die beginnende Emanzipation einer Frau, die das traditionelle Rollenverhalten ihrer Zeit - Kirche, Küche und Kinder - vielfach durchbrach.  
 Der Autor Christian Nürnberger beherrscht die Kunst der Wissensvermittlung in Einheit von Unterhaltung und Belehrung. So kann das Kapitel DIE ERFINDUNG DER DEUTSCHEN SPRACHE DURCH JUNKER JÖRG den Schulunterricht in der Sekundarstufe bereichern, weil es hilft, Schubkastenwissen zu vermeiden. Die heimliche "Zwangsinternierung" des für "vogelfrei" erklärten Luthers auf der Wartburg wird spannend geschildert. Dort übersetzt das Sprachgenie in Teamarbeit, u.a. mit Melanchthon die Bibel in die mitteldeutsche Kanzleisprache. Auf der Suche nach treffenden Ausdrücken entstehen Wortschöpfungen, die heute zum sprachlichen Allgemeinschatz gehören. Die originelle Illustration zeigt zum Mitraten ein Wortpuzzle auf Luthers Schreibtisch. (S.105)  
 Als ob es sich um aktuelles Geschehen handele, wird in mehreren Kapiteln der Thesenanschlag im Oktober 1517 in seiner politischen Bedeutung für die Reformation erklärt. Mit Hilfe des Buchdrucks wird Luther "zum ersten Bestsellerautor der Welt, der dem päpstlichen Religionsbusiness die Geschäftsgrundlage entzieht." (S.42, 68) Gleichzeitig wird vor einer Glorifizierung Luthers gewarnt, der vielfach im

mittelalterlichen Denken befangen blieb, an die Hölle und den Teufel, an die gottgegebene soziale Ungleichheit der Menschen glaubte, sich vom Bauernkrieg distanzierte und Hasstexte gegen Juden und Osmanen verfasste.

Luther wird als protestantischen Theologe gewürdigt, der unter Berufung auf die Bibel ein neues Gottesbild schuf, das die Freiheit des Glaubens in den Mittelpunkt rückt, das Lehre und Praxis der katholischen Kirche hinterfragt, so dass im Laufe der Jahrhunderte neben der lutherischen weitere reformatorische Kirchen in aller Welt entstehen konnten, die sich um das wahre Gottesbild streiten. Das Kapitel DER BLUTIGE KAMPF UM DIE WAHRHEIT beschäftigt sich mit theologischen Disputen ( um Kopernikus, Dürer, Lukrez) und mit dem blutig ausgetragenen 30 -jährigen Krieg, der die Kirchenspaltung manifestierte.

Akzente der Lutherverehrung in wechselnden Zeiten verbildlicht die Illustration in einer Ikonographie von 18 passbildgroßen Porträts. Man sieht den Reformator mit Buch und Schwert, Hakenkreuz und Heiligenschein und der Lutherrose. Letztere zielt als Vignette auch die aussagekräftigen Kapitelüberschriften.

Abschließend gibt sich Christian Nürnberger als evangelisch - lutherisch Christ zu erkennen und stellt aus dieser Sicht zeitgemäße Fragen: "Warum können wir uns nicht auf eine einzige große evangelische Kirche einigen? Wäre es nicht angebracht, 500 Jahre nach Luther mit der katholischen Kirche einen Neuanfang zu versuchen? Wozu braucht man die Protestanten noch? (S.190)

Eine persönliche Antwort gibt der Autor im letzten Kapitel PROTESTANTEN - WARUM DIE WELT SIE GERADE JETZT BRAUCHT:

Protestanten haben dank ihrer Lektionen aus der Vergangenheit gelernt, in der Welt mitzuwirken, aber sich gleichzeitig zurückzunehmen.

Deshalb ist der Protestantismus so zeitgemäß und - für mich - unter allen Glaubensgemeinschaften eine der fortgeschrittensten und daher so gut geeignet, im Dialog der Religionen eine führende Rolle zu spielen." (S. 201)

Die ganz- oder doppelseitigen, farbigen ausdrucksstarken Illustrationen von Irmela Schautz erzwingen viele Assoziationen beim längeren Betrachten. Sie porträtieren Luther in verschiedenen Lebensetappen. Sie vermischen in der Bildsprache mittelalterliche mit zeitgemäßen Details und enthalten hintergründig viele grafische Elemente, z. B. alte Landkarten, eingblendete altdeutsche Schrift, die zugleich ver- und entschlüsseln.

Das ausführliche Quellen- und Literaturverzeichnis ist eine Fundgrube für den interessierten Leser. Eine Zeittafel zum raschen Nachschlagen biografischer und bibliografischer Fakten vermisst man.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151721109</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto</b> Zuname		<b>Davide</b> Vorname	
<b>Moro, Stefano</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Panzacchi, Cornelia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Mississippi-Bande. Wie wir mit drei Dollar reich wurden</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-18455-7</b> ISBN	<b>368</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum: .....		Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>25.07.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein unheimlich reiches Buch, das sich auch einfach so als Erwachsene/r zu lesen lohnt! Abenteuer á la Huckleberry Finn, allerdings meiner Meinung nach weitsichtiger und kritischer. Teilweise wird Gewalt gezeigt, vom Autor aber nicht besprochen. Ich habe stark geschwankt zwischen: sehr empfehlenswert und eingeschränkt empfehlenswert. Meine Einschränkung lautet: Ich würde dieses Buch einem Kind nur zusammen mit einem Erwachsenen in die Hand geben.

**Beurteilungstext**  
 Der Abenteuerroman „Die Mississippi-Bande“ spielt im Jahr 1903 in den USA, beginnend in den Bayous des Südens bis später hoch hinauf in Chicago. Die vier ungleichen Freunde Te Trois, Eddie, Julie und Tit finden in einer Dose, die sie angeln, drei Dollar, die sie sofort anlegen. Im „Katalog“, einem kleinen Familienheiligtum, das jährlich erscheint und sehr an den IKEA-Katalog erinnert, aber alles, aber auch wirklich alles listet, was man sich bestellen könnte, stoßen die Freunde auf ihr Wunschding: einen Revolver. Zu ihrer maßlosen Enttäuschung schickt ihnen das Versandhaus jedoch eine defekte Uhr! Geld für ein weiteres Mal Porto, um die Fehlsendung zu reklamieren, haben sie nicht, zumal es ohnehin schon Ärger gab. Aber dann taucht plötzlich ein Mann auf, der sich sehr für die Uhr interessiert und ihnen viel Geld bietet. Letztlich müssen die Abenteurer sich selbst auf die lange und gefährliche Reise nach Chicago machen, um die Uhr persönlich zu überbringen und wie im Buchtitel bereits versprochen: am Ende werden sie reich.

Vorweg: Dieses Buch enthält ein hohes Maß an Gewalt, auch gegen Kinder, das meiner Meinung nach verharmlost wird. Schon in den ersten Kapiteln haben wir eine Leiche im Moor, der das Krokodilweibchen einen Arm abgerissen hat. Te Trois wird von Mutter und großem Bruder verprügelt. Tit und seine Schwester Julie erfahren Diskriminierung, weil ihre Mutter mutmaßlich als Prostituierte arbeitet, Tit außerdem schwarz ist und also offensichtlich einen anderen Vater hat als Julie. Diese wird später in eine Besserungsanstalt gesteckt, in der die Mädchen Zeitungen nähen und mit Fußketten in „Klassen“ zusammengefasst sind. Dies mag alles wunderbar authentisch sein und vielfältige Gesprächsanlässe und Anlässe zum Forschen und Recherchieren geben, ich möchte aber bewusst zu Beginn meiner Rezension darauf hinweisen, weil viele Inhalte des Buches von Kindern, die mit der Geschichte allein gelassen werden, wahrscheinlich nicht erfasst werden können und entsprechend beängstigend sind. Nächtliche Besuche des KKK beispielsweise, oder warum Tit in New Orleans im Gegensatz zu seinen Freunden keine Limonade serviert bekommt, müssen meiner Meinung nach mit Erwachsenen thematisiert werden.

Davon abgesehen ist das Buch eine wunderbare Abenteuergeschichte, die in vier Blöcke unterteilt ist: Den ersten Teil des Buches erfahren wir aus der Sicht von Te Trois. Wir befinden uns in den Bayous und werden in den Alltag der Protagonisten eingeführt. Die schönen Illustrationen zeigen vor allem Ausschnitte aus dem sagenhaften Katalog und der Text charakterisiert Te Trois als mutigen Abenteurer, der tonangebend in der Gruppe ist, während Eddie eher als Angsthase geschildert wird. Im zweiten Teil des Buches schildert Eddie seine Sicht der Dinge und wir begleiten die Freunde auf der Fahrt den Mississippi hinauf. Entsprechend zeigt uns das Buch nun Landkarten und Postkarten der größeren Städte. Spannend, wie unterschiedlich natürlich Eddies Sicht auf sein von Te Trois als angsthäsig kritisierendes Verhalten ist! Hier ist eine sehr gute Möglichkeit, im Unterricht über Perspektivübernahme zu sprechen. Im dritten Teil, der aus Julies Sicht erzählt, zeigen die Bilder vor allem alte Zeitungsausschnitte und nun beginnt die eigentliche Detektivarbeit. Der Abenteuerroman verwächst sich zu einer Detektivgeschichte und Julie kombiniert klug. wird aber als Mädchen ständig unterschätzt. Hier wird auch Diskriminierung



Wenn es einer Leserschaft gemeinere und ganzheitlicher mag, wird aber die meisten sehr stark anerkennen über ihre durch Bestimmung gegen Mädchen und Frauen wunderbar subtil eingewoben, was DRINGEND besprochen werden muss. So sagt Te Trois: „Ich habe es ja gewusst. Mädchen haben es immer leichter.“, als Julie nicht aus ihrer Besserungsanstalt für Mädchen erzählt und er einfach annimmt, sie habe nur nette „Mädchensachen“ (was auch immer das ist.) erledigen müssen. Der vierte und kürzeste Teil ist eine Art Epilog aus Tits Sicht: Tit spricht im gesamten Buch kaum, ist aber unheimlich wichtig für die Lösung des Rätsels. Seinen Teil hängt er erst als alter Mann an das Buch an, sodass wir rückblickend erfahren, wie sich das Leben der Freunde nach der Klärung um das Geheimnis der defekten Uhr entwickelt hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Buch viel, viel Potenzial hat. Es gibt einige sehr starke Frauenrollen: eine Journalistin, die zur Lösung des Falls beiträgt, sich aber hinter einem männlichen Pseudonym verstecken muss; Miss Walker, um deren Aktienanteil an der Katalogfirma es im Krimianteil geht und die sich weigert, den Mitinhaber zu heiraten; natürlich auch Julie selbst. Es wird, soweit ich das beurteilen kann, eine Zeit authentisch beleuchtet, die bisher nur wenig Zugang zu Kinder- und Jugendliteratur gefunden hat. Am ehesten habe ich mich erinnert gefühlt an Disneys „Küss den Frosch“.

Um es als Ganzschrift in der Klasse zu lesen, könnte das Buch mit seinen 362 Seiten etwas zu lang sein. Es ließe sich aber vielleicht kapitelweise einsetzen. Besonders für fächerübergreifende Projekte eignet es sich hervorragend, allerdings sicher nicht in den ersten bis dritten Klassen. Und ich kann nur wiederholen: Das Buch ist ein Schatz, mit unheimlich vielen Gesprächsanlässen von Diskriminierung und Emanzipation, Rassismus und Gewalt, Abenteuer und historischem Kontext, braucht aber einen Erwachsenen um kritische Stellen zu besprechen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817507212
-------------------------------	-----------------------	---------------	----------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Meschenmoser</b> Zuname	<b>Sebastian</b> Vorname	ID: 18171817507212
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

<b>Die verflixten sieben Geißlein</b> Titel	Einsatz- möglich- keiten										
Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei										
ISBN: <b>978-3-522-45857-3</b>	Seitenzahl: <b>32</b>										
Preis (EURO): <b>12,99</b>	Zielgruppe: <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> 0-3</td> <td><input type="checkbox"/> 12-13</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 4-5</td> <td><input type="checkbox"/> 14-15</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 6-7</td> <td><input type="checkbox"/> 16-17</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 8-9</td> <td><input type="checkbox"/> ab 18</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 10-11</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18	<input type="checkbox"/> 10-11	
<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13										
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15										
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17										
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18										
<input type="checkbox"/> 10-11											
Verlag: <b>Thienemann</b>	Ort: <b>Stuttgart</b>										
Jahr: <b>2017</b>											

Buch (Print, gebunden)	Bilderbuch	Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum: <b>08.08.2017</b>

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b>
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: <b>31.07.2017</b>
	Verlag Datum: <b>31.07.2017</b>

**Inhaltsangabe**  
 Der Wolf plant diesmal vorab: Mehl, Sprache, sogar Kleidung anpassen, um sogleich die 7 Geißlein zu verschlingen. Doch das Chaos im Haus und das Ordnungsempfinden des Wolfes passen nicht zusammen.

**Beurteilungstext**  
 Man kann davon ausgehen, dass ein Märchen nicht nacherzählt wird, wenn der Autor Sebastian Meschenmoser heißt. Er nutzt die bekannte Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein, um den bösen Wolf ein wenig lächerlich aber auch bedauernswert zu machen, wenn am Ende auch noch drei Schweine auftreten.  
 So absolut kann man das allerdings nicht unterstreichen, denn der Wolf an sich führt sein Leben eher strukturiert und ist sehr für Sauberkeit und Ordnung. Hier jedenfalls. Denn ein Messi-Haushalt ist nichts im Vergleich zur Wohnung dieser Geiß. Man spürt und sieht am Ergebnis der Bilder die Freude des Illustrators, einen absolut chaotischen Haushalt zu zeichnen. Und, nachdem alles geordnet erscheint, zoomt er die Szenerie heraus, damit der erste Stock und der Dachboden sichtbar werden. Das Chaos ist noch nicht besiegt! Herrlich!  
 Dabei beginnt - bereits auf dem Vorsatz - alles sehr gesittet. Der Wolf bereitet sich in vier Bildern vor, seinen Plan in die Tat umzusetzen. Zuerst: Geißhörner mithilfe von miteinander verklebten Toiletteninnenrollen herstellen. Außen kommen Klebestreifen hinzu. Dann schüttet er schon einmal im Vorgriff Mehl über sich, schluckt zwar keine Kreide, sondern malt sich stattdessen einen roten Lippenkussmund, zieht das rote Kleid über und befestigt das gebastelte Gehörn mit Mühe auf seinem Kopf. Wie gesagt, die eigentliche Geschichte hat noch gar nicht begonnen, aber wir, die wir das Märchen kennen, sind bereits mitten drin. Der Schmutztitel führt die Situation weiter und macht den Wolf wirklich lächerlich. Er hat sich zwar geweißt, die Beine und Füße jedoch vergessen. Die stecken nun in hochhackigen roten Schuhen, mit denen wir (wie der Wolf auch) wohl nicht ohne umzuknicken gehen könnten. Das blassgrüne Täschchen liefert zwar einen Komplementärkontrast, hängt aber nicht freundlich, denn die andere Hand ballt sich zur Faust. Einmal "Ha!" gerufen - und die sieben Geißlein sind seins. Denkt er. Die Bilder zeigen, wie der Wolf bereits im Flur auf dem Ball ausrutscht und das Chaos auf dem Boden noch etwas verdichtet: "Haaaarrghnnppf!" kennzeichnet, was er fühlt. Dann sieht man die Freude von Sebastian Meschenmoser am Chaos. Da bleibt kaum ein Fleckchen im Raum, der nicht davon erzählt.  
 Der "Lob des Ungehorsams" (Fühmann, Rostock: Hinstorff 2013) stellt das 7. Geißlein in den Mittelpunkt, Meschenmoser den Wolf. Denn obwohl er wirklich ziemlich lächerlich ist, wissen ihn Kinder in dieser Funktion spätestens dann zu schätzen, wenn sie eine eigene Wohnung haben. Mutter Geiß hat diese Phase offensichtlich übersprungen.  
 Ein wunderbares Buch also, das das Chaos gegen eine strenge Struktur stellt. Die Sympathie ist aufseiten des Wolfes, den wir nicht nur gegen Ende mehr und mehr bedauern. Die anderen sind nämlich mehr und mehr unsympathisch geworden. Eine nicht ungeschickte Wendung innerhalb der Geschichte.

15 Hamburg	Ausschuss	cja	Nr. 151704127
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Meschenmoser</b> Zuname		<b>Sebastian</b> Vorname	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die verflixten sieben Geißlein</b> Titel			ID: 17151704127  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-522-45857-3 ISBN	28 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / ..... ..... .....
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: 01.09.2017  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 In honorvoller Weise übersetzt Meschenmoser das altbekannte Märchen in eine neue Bedeutung und spielt dabei gekonnt mit Märchenklischees.

**Beurteilungstext**  
 Der Märchenwolf ist gefährlich, hinterlistig und gefräßig. Ist er das? So scheint es: "Der Wolf war stolz auf seinen Plan." So beginnt Meschenmoser sein Märchen. Und so steht er auch da im Bild: Verkleidet als Geißenmutter in rosa Kleidchen, roten Schuhen und einem Klorollengehörn auf dem Kopf.

Doch oh Graus: Kaum haben die Geißlein die Tür aufgemacht, stolpert er über einen herumliegenden Ball und fällt in die große, große Unordnung! Wunderbar setzt Meschenmoser diese Unordnung in Szene, nur wer viele Kinder in einer kleinen Wohnung kennt, weiß, wie es da aussehen kann. Aber dem Wolf macht diese Unordnung zu schaffen. Und so räumt er auf und putzt, erst das Wohnzimmer, dann die Küche und dann noch das ganze Obergeschoss inklusive Kinderzimmer. "Wie konnte man nur so unordentlich sein! Ob sie sich nicht schämten, wenn jemand vorbeikommt, um sie zu fressen und so einen Saustall vorfinden muss?" Aber gerade da kommt Mama-Geiß nach Hause, zusammen mit dem Schweinchen - und die gute wölfische Haushaltshilfe wird gleich weitergereicht.

Eine herrliche Geschichte! Und wunderbar bildlich durchkomponiert, denn schon auf dem Vorsatzblatt sieht man, wie sich der Wolf sorgfältig zurechtmacht und durch den Innentitel zum Geißenhaus stapft. Liebevoll und passend sind die vielen Details in den Bildern, die gefunden werden wollen und sich doch auch beim dritten Durchgang nicht vollständig auffinden lassen. Und so zeigt sich im Detail, dass die letztlich ja hier sehr jämmerliche Gestalt des Wolfes durchaus einen kulturellen Anspruch hat: Auf den ordentlich gedeckten Tisch gehört auch ein Blumenstrauß, das Glas kommt zur sachgemäßen Entsorgung in den Bollerwagen und auch das Spinnnetz in der letzten Ecke muss entfernt werden.

Die Geißlein erzählen in den Bildern ganz eigene Geschichten: frech sind sie, einige eher kooperativ, andere kontraproduktiv. Und auch sieben Mäuse geistern durch das Haus und führen ein eigenes Leben. Dynamik kommt dadurch in die Bilder, dass sehr unterschiedlich bildlich erzählt wird: Teilweise in Doppelseiten, teilweise in lockeren Bildfolgen und einmal wird auch ein Querschnitt des Hauses mit allen Zimmern gezeigt: Im Untergeschoss vollendete Ordnung, in den Obergeschossen buntes Chaos.

Wie in dem Bilderbuch "Rotkäppchen hat keine Lust" ist Meschenmoser hier eine wunderbare Neufassung im Spiel mit dem Märchenstoff gelungen!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173382 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Meschenmoser</b> Zuname		<b>Sebastian</b> Vorname	
<b>Meschenmoser</b> , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Die verflixten sieben Geißlein</b> Titel			
Reihe			
978-3-522-45857-3 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)      Bilderbuch Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1725173382			
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Märchen / Ordnung /</b> .....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:      01.09.2017			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Der böse Wolf verkleidet sich als Ziegenmutter, um die Geißlein zu fressen. In einem wimmeligen Märchenabenteuer gelingt es den schlauen Geißlein ihn zu überlisten.

**Beurteilungstext**  
 Der Wolf hat einen cleveren Plan erarbeitet. Verkleidet als Ziegenmutter, will er sich Zutritt zum Haus der sieben Geißlein verschaffen, während die richtige Mutter einkauft. Sobald die Tür auf geht, springt er laut brüllend ins Haus und bleibt entsetzt stehen. Im ganzen Haus herrscht ein riesiges Chaos. Bei so viel Unordnung kann man die sieben Geißlein auf keinen Fall finden.  
 Der Illustrator Sebastian Meschenmoser hat das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ erfrischend anders erzählt und sehr humorvoll neu illustriert. Im Haus der Ziegen herrscht eine enorme Unordnung. Wie soll ein armer hungriger Wolf bei einem derartigen Durcheinander die Geißlein zum Fressen finden. Nach kurzer Überlegung, beginnt der Wolf mit dem Aufräumen. Wenn es ordentlich ist, kann man sehr viel schneller etwas finden. Zumindest hofft dies der Wolf. Doch sobald er in einem Zimmer Ordnung hat, flüchten die Geißlein in das nächste. So kommt es, dass der schwer geprüfte Wolf schließlich das ganze Haus aufräumt und säubert.  
 Wohnzimmer, Küche, Dachboden, Kinderzimmer ist je eine doppelseitige, vollflächige Illustration gewidmet. Wie bei einem Wimmelbild kann man im Chaos sieben kleine Geißlein suchen und finden. Auf den anderen Seiten wechseln kleine kolorierte Zeichnungen und kurze Texte einander ab. Der lockere, schwungvolle Zeichenstil von S. Meschenmoser bringt Bewegung in die Bilder. Besonders lustig sind Gestik und Mimik des völlig überforderten Wolfes.  
 Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger.  
 Die Geschichte beginnt und endet im Buchdeckel. Ich finde das besonders schön, um Kinder auf die folgende Geschichte einzustimmen. Im forderten Buchdeckel sieht man, wie sich der Wolf für die sieben Geißlein verkleidet. Er bastelt lange Hörner aus leeren Papprollen, färbt sein Fell mit Mehl weiß, malt die Lippen pink und zieht sich ein Kleid an. Zur Buchvorstellung habe ich ohne Titelnennung die vier Bilder gezeigt und die Kinder Vermutungen zum Buchinhalt anstellen lassen.  
 Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten.  
 Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. <b>16170107</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schröder</b> Zuname			Patricia Vorname	
Karipidou, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1716170107	
<b>Doppelkekse</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Planet!</b> Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-522-50512-3 ISBN	224 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.07.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Es handelt sich um eine turbulente Zwillingsgeschichte, in der Lea und Lucie allerhand anstellen und selbst in die Hand nehmen und Verwirrung stiften. Sie glauben, dass ihr Vater – gleichzeitig ihr Mathelehrer - etwas mit der neuen Referendarin hat und das gilt es auf alle Fälle zu verhindern. Als dann die Zwillinge in ein Freizeitcamp geschickt werden, werden ihre Pläne durchkreuzt und es entstehen einige Verwicklungen.

**Beurteilungstext**  
 Lea und Lucie werden „Zwengelchen“ – Zwillingengelchen- genannt und sie verstehen sich sehr gut! Sie gehen zunächst in eine Klasse und ihr Vater unterrichtet sie in Mathe. Allerdings entwickeln sich in dem trauten Familienglück einige Probleme: Mama und Papa tun öfter geheimnisvoll; dann verlangt der Papa, dass Lucie die Klasse mit einer Miriam tauscht, die wohl dort Probleme hat. Das passt Lucie natürlich gar nicht, denn die Nachbarklasse ist nicht sehr freundlich. Und außerdem beobachten die beiden, dass die neue junge Referendarin sich öfter zu Absprachen, wie es heißt, mit ihrem Papa trifft. Dazu kommt, dass ihr Lieblingsopa „Pistorix“ sich immer an neuen Tortenkreationen ausprobiert und einen Lieferservice eröffnen will. Also wollen sie, dass der Vater von der Referendarin lässt und schmieden Pläne, um beide zu kompromittieren. Allerdings werden die beiden „Z“ in ein Feriencamp geschickt und ihre Pläne werden zunächst durchkreuzt. Aber sie wären nicht die gemeinsamen „Zwengelchen“, so dass ihnen immer wieder lustige Lösungen einfallen.  
 Die erfrischende Art, aus der Sicht der beiden Mädchen zu erzählen, fesselt schon von Beginn an. Patricia Schröder gelingt es mit einer leicht zu lesenden angemessenen Sprache die jungen Leserinnen schnell zu beeindrucken. Die beiden etwas unterschiedlichen Charaktere bieten Raum zu Identifikation und sind recht authentisch und bezaubernd. Ein wunderbares, unglaublich lustiges und lebendiges Buch.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>PM</b> Kürzel	<b>Nr. 16170107</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder</b> Zuname			<b>Patricia</b> Vorname	
<b>Karipidou, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Doppelkekse</b> Titel			ID: 1716170107	
<b>Planet!</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-50512-3</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>224</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
<b>9,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Familie / Freundschaft /</b>	
<b>Stuttgart</b> Ort			_____	
<b>2017</b> Jahr			_____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Erstelldatum: 08.07.2017</b>			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
_____			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Es handelt sich um eine turbulente Zwillingsgeschichte, in der Lea und Lucie allerhand anstellen und selbst in die Hand nehmen und Verwirrung stiften. Sie glauben, dass ihr Vater – gleichzeitig ihr Mathelehrer - etwas mit der neuen Referendarin hat und das gilt es auf alle Fälle zu verhindern. Als dann die Zwillinge in ein Freizeitcamp geschickt werden, werden ihre Pläne durchkreuzt und es entstehen einige Verwicklungen.

**Beurteilungstext**  
 Lea und Lucie werden „Zwengelchen“ – Zwillingengelchen- genannt und sie verstehen sich sehr gut! Sie gehen zunächst in eine Klasse und ihr Vater unterrichtet sie in Mathe. Allerdings entwickeln sich in dem trauten Familienglück einige Probleme: Mama und Papa tun öfter geheimnisvoll; dann verlangt der Papa, dass Lucie die Klasse mit einer Miriam tauscht, die wohl dort Probleme hat. Das passt Lucie natürlich gar nicht, denn die Nachbarklasse ist nicht sehr freundlich. Und außerdem beobachten die beiden, dass die neue junge Referendarin sich öfter zu Absprachen, wie es heißt, mit ihrem Papa trifft. Dazu kommt, dass ihr Lieblingsopa „Pistorix“ sich immer an neuen Tortencreations ausprobiert und einen Lieferservice eröffnen will. Also wollen sie, dass der Vater von der Referendarin lässt und schmieden Pläne, um beide zu kompromittieren. Allerdings werden die beiden „Z“ in ein Feriencamp geschickt und ihre Pläne werden zunächst durchkreuzt. Aber sie wären nicht die gemeinsamen „Zwengelchen“, so dass ihnen immer wieder lustige Lösungen einfallen.  
 Die erfrischende Art, aus der Sicht der beiden Mädchen zu erzählen, fesselt schon von Beginn an. Patricia Schröder gelingt es mit einer leicht zu lesenden angemessenen Sprache die jungen Leserinnen schnell zu beeindrucken. Die beiden etwas unterschiedlichen Charaktere bieten Raum zu Identifikation und sind recht authentisch und bezaubernd. Ein wunderbares, unglaublich lustiges und lebendiges Buch.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Nr. <b>1417086</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Napp Daniel</b> Zuname Vorname			ID: 161417086  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Napp, Daniel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			
<b>Dr. BRUMM AUF HULA HULA</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-522-45833-7</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft / Urlaub /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.08.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			
Inhaltsangabe Dr. Brumm, Pottwal und Dachs verreisen und erleben ein spannendes Abenteuer.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>  Verlag Datum

**Beurteilungstext**  
 Ein neues Abenteuer von Dr. Brumm, Pottwal und Dachs. Und es geht genauso los wie alle seine Geschichten. Dr. Brumm macht das, was er jeden Donnerstag macht – nichts! Aber dabei soll es nicht bleiben, denn Pottwal treibt es in die Ferne und so wird kurzerhand eine Reise nach Hula Hula gebucht. Und damit beginnt, wer Dr. Brumm kennt weiß es sicherlich, eine chaotische Reise mit vielen Komplikationen. Schnell wird mit dem Computer Marke „Birne“ im Internet ein Last Minute Flug bei geier-air gebucht. Na wenn der Name nicht Programm ist. Und so kommt dann eine kleine, mittelgroße und große Katastrophe nach der Anderen und hält die drei Protagonisten und auch die Leser in Atem. Die Illustrationen kann man immer wieder betrachten und entdeckt Kurioses und Lustiges und immer wieder etwas, das man bisher noch nicht gesehen hat. Und unsere drei Freunde gehen mit der Zeit. Um ein Selfie zu machen haben sie natürlich das entsprechende Equipment dabei. Und genau das hilft ihnen dann auch dabei Pottwal vor dem sicheren Tod durch Verspeisen zu retten. Sie lösen einen Blitz aus und verscheuchen damit den Muttervogel aus dem Nest und können Pottwal retten. Als dieses Abenteuer überstanden ist, ist aber leider keine Zeit mehr, um sich zu erholen, denn der Flieger wartet auf sie. Urlaub rum. Ein turbulentes Bilderbuch in der bekannten Daniel Napp Manier der mit viel Vergnügen und Spaß unsere Urlaubskultur auf die Schippe nimmt. Die beiden Schildkröten, die auf jeder Seite des Bilderbuches zu finden sind, werden mit Sicherheit auch im nächsten Dr. Brumm Buch wieder zu finden sein, denn sie sind mit zurück gereist. Ich bin gespannt.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917475</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Neuhaus</b> Zuname		<b>Nele</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Elena eine falsche Fährte</b> Titel			ID: 171917475  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Elena Bd. 6</b> Reihe			
<b>978-3-522-50557-4</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer/ Pferde</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>10.09.2017</b>
Erstelldatum:			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 In ihrem neuen Abenteuer auf dem Amselhof spürt Elena mit ihren Freunden einem angeblichen Wolf nach, der in der Umgebung sein mörderisches Unwesen treibt.

**Beurteilungstext**  
 In diesem inzwischen 6. Band der Reihe begleiten die Leser die 15jährige Elena erneut auf den Amselhof, den Reiterhof ihrer Eltern. Auch wenn die pferdebegeisterte Elena und der Kreis ihrer Freunde dem Leser noch nicht bekannt sind, so findet er sich doch schnell auf dem Amselhof im Taunus mit seinen "Pferdemenschen" zurecht. Ohne dabei langatmig zu werden, bringt einen die Autorin auf den neusten Stand. Bei Elenas neuem Abenteuer geht es um ein geheimnisvolles Tier, das in den Wäldern sein Unwesen treibt, indem es Schafe und Wild reißt. Elena ist davon überzeugt, dass es sich dabei um einen Wolf handelt und spürt gemeinsam mit ihren Freunden dem Übeltäter nach. Zwar bestätigt sich ein anfänglicher Verdacht nicht, aber die Freundesgruppe enttarnt den angeblichen Wolf als nicht ausgelasteten Hund. Das Happyend schließt sogar diesen wildernden Hund ein, der als Schlittenhund nach Alaska geht. Die Autorin versteht es, ihre jugendlichen Leser durch Handlungsabläufe und modernen Sprachstil zu fesseln. Sie legt Wert darauf, ihre fiktiven Figuren im Laufe ihrer Bücher weiterzuentwickeln und gegebenenfalls zu verändern und hat damit zu Recht großen Erfolg. Ihre reiterliche Kompetenz befähigt sie natürlich besonders für das Schreiben von Pferderomanen. Ich bin sicher: Elenas Fangemeinde erwartet von der Autorin noch weitere Bände mit weiteren Abenteuern rund um den Amselhof. Eine gute Idee: In den beiden Buchdeckeln kann sich der Leser sowohl auf einem Plan des Amselhofes als auch einem Umgebungsplan zurechtfinden und während der Lektüre darauf zurückgreifen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. <b>25173242</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brinx, Thomas /</b> Zuname Vorname			ID: 1725173242	
<b>Körting, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Fussel und Flocke - die Retter von Filz</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-522-18459-5</b> ISBN			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>114</b> Seitenzahl			<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter <b>Bilderbuch /</b> ..... ..... .....	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>14.09.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Völlig unerwartet landet eine große, glänzende Kugel mitten auf dem Marktplatz des Filzlandes. Doch was die Bewohner nicht ahnen, die Kugel birgt eine gefährliche Gefahr, denn das große Saugen steht bevor. Doch Fussel und Flocke setzten alles daran, dies zu verhindern und ihr geliebtes Filzland zu retten.

**Beurteilungstext**  
 In einem alten, ausgerangierten Teppich auf dem Dachboden von Lisa und ihrer Familie existiert ein exotisches Land, das Filzland. Dort leben auch Fussel und Flocke. Doch irgendetwas verändert sich, denn eine große, runde und glänzende Kugel stürzt plötzlich auf den Marktplatz. Niemand weiß warum und eigentlich wollen sich die Filzlandbewohner auch gar nicht darum kümmern. Nur ein knorriger Alter erzählt von einer alten Prophezeiung: Das große Saugen steht bevor, und das haben bisher nur wenige überlebt. Leider interessiert sich niemand für die Geschichten des Alten, bis auf Fussel und Flocke. Sie nehmen diese Vorahnungen sehr ernst und setzten alles daran, ihr geliebtes Filzland zu retten.  
 Bereits das Cover des Buches lädt zum Lesen ein: es ist herrlich bunt gestaltet und Fussel und Flocke treten ihrem Leser im Spotlackdruck entgegen. Doch nicht nur das Cover präsentiert sich farbenfroh. Das ganze Buch lebt förmlich durch die vielen bunten Illustrationen, die dem Leser oder Zuhörer einen sehr eindrucksvollen Blick auf die Geschichte und das Filzland ermöglichen.  
 Der Text des Buches ist sehr groß und übersichtlich gedruckt. Die Kapitel sind kurz und gut gesetzte Absätze laden zu Lesepausen ein. Die oft verwendete wörtliche Rede hilft besonders jungen Lesern sehr dabei, die Geschichte zu verstehen. Denn oft werden ungewöhnliche, verfilzte Wörter verwendet, die teilweise etwas schwer zu lesen sind, sich aber dann im Text erschließen.  
 Durch die große Schrift und den lustig, spannenden Verlauf der Geschichte ist dieses Buch gut für Leseanfänger der zweiten und dritten Klasse geeignet. Vorstellbar ist auch, dieses Buch als Vorlesebuch zu nutzen. Denn beim Lauschen der Geschichte kann man wirklich wunderbar die vielen bunten Bilder des Buches bewundern.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>52</b> Kürzel	<b>Nr. 1917473</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kolbe</b> Zuname			<b>Karoline</b> Vorname	
ID: 171917473			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Glückgefühl</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Reihe			ISBN: <b>978-3-522-50563-5</b>	
Seitenzahl: <b>223</b>			Preis (EURO): <b>11,99</b>	
Verlag: <b>Thienemann</b>			Ort: <b>Stuttgart</b>	
Jahr: <b>2017</b>			Schlagwörter: <b>Adoleszenzroman, Erste</b>	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Nike ist überglücklich, als sie an einer Schauspielschule aufgenommen wird. Denn sie liebt das Leben anderer Menschen: Sie liest die Nachrichten fremder Leute in der U-Bahn mit und versinkt in den Filmen, die sie zusammen mit ihren Freundinnen schaut. Doch als Nike Jasper begegnet, sind es auf einmal ihre eigenen Gefühle, die verrücktspielen. Und dieses Mal gibt es kein Drehbuch, das ihr verrät, ob es ein Happy End geben wird ... Eine ganz besondere Liebesgeschichte!

**Beurteilungstext**

Nike ist ein ruhiges Mädchen, die es auf der Schauspielschule lernen muss, sich durchzusetzen. Damit ist sie eigentlich schon gut beschäftigt, bis sie sich in Jasper verliebt. Aber das mit der Liebe ist nicht so einfach, denn es gibt immer wieder neue Verwicklungen. In der Schule lernt sie viel dazu, zieht von zu Hause aus, schließt neue Freundschaften und lernt viel über sich selbst. Bei der Premiere ihres Abschlussstückes kommt es zum großen Finale.

Mit Nike ist der Autorin eine sympathische Hauptfigur gelungen, mit der die junge Leserin sich schnell identifizieren kann. Die angesprochenen Themen sind neben der ersten Liebe: Erwachsen werden, sich selbst kennen lernen, neue Freunde finden, von den Eltern unabhängig werden. Zahlreiche Dialoge und eine spannende Handlung lassen das Buch sehr kurzweilig erscheinen.

Ein unterhaltsames Buch für Mädchen ab 13 Jahren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173362 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kolbe</b> Zuname		<b>Karolin</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Glücksgefühl</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-522-50563-5</b> Seitenzahl: <b>220</b> Preis (EURO): <b>11,99</b> Verlag: <b>Thienemann</b> Ort: <b>Stuttgart</b> Jahr: <b>2017</b>			ID: 1725173362 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>erste Liebe / Schauspielerin /</b> ..... ..... .....
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>08.08.2017</b>
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**

Nike hat sehr viel Fantasie und fühlt sich gern in die Leben anderer Menschen ein. Die Bühne ist für sie der perfekte Ort, um sich auszuleben. Als sie Jasper begegnet, muss sie sich außerhalb der Bühne mit ihren eigenen Gefühlen beschäftigen.

**Beurteilungstext**

Nach der Schule konnte sich Nike noch nicht für eine Ausbildung festlegen. Während sie in einer kleinen Buchhandlung jobbt, träumt sie sich in die Leben anderer Menschen und denkt sich kleine Geschichten für sie aus. Ihre Freundinnen überreden Nike schließlich, eine Bewerbung an die Schauspielschule zu senden. Zu ihrem eigenen Erstaunen erhält Nike einen Ausbildungsplatz und wird so aus ihrer Fantasiewelt in die Realität geschuppt. Kleine Zufälle und glückliche Wendungen ebnet ihr den Weg. Als Jasper immer wieder in ihrem Leben auftaucht, muss sich Nike zum ersten Mal mit ihren eigenen Gefühlen auseinandersetzen.

Der Roman ist in der Ich-Form im Präteritum geschrieben. Nike schildert sehr intensiv die Gefühle der Menschen, welche sie beobachtet. Ihre eigenen Emotionen schlafen eingehüllt in einer warmen Decke. Das ändert sich, als Jasper die Decke wegzieht und sie mit einer ganzen Palette eigener Empfindungen konfrontiert. Sie merkt sehr bald wie stark sich das Spiel auf der Bühne vom Spiel des Lebens unterscheidet.

Die lebensnahe Geschichte erzählt Nikes Weg in ein selbstbestimmtes unabhängiges Leben. Jeder Lebensabschnitt beinhaltet neue Erfahrungen, Freunde und Bekannte. Der Leser begleitet Nike ein Stück in der wohl aufregendsten Lebensphase: Orientierung nach der Schule, Entscheidung für eine Ausbildung, beginnendes Berufsleben, erste eigene Wohnung, Auszug von zu Hause und natürlich die erste Liebe mit all ihren Höhen und Tiefen.

Der Autorin ist es gelungen, eine interessante Geschichte zum Eintritt in das Erwachsenenleben zu schreiben. Sie versetzt nicht nur den Leser, sondern vor allem ihre Protagonistin in ständiges Erstaunen. Die Geschichte eignet sich für Mädchen ab 16 Jahren.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1817507211</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Meschenmoser</b> Zuname		<b>Sebastian</b> Vorname	
ID: 18171817507211		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Meschenmoser</b> , Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Herr Eichhorn und der Besucher vom blauen Planeten</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-45871-9</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Ersteldatum: <b>08.08.2017</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>31.07.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der Bär wacht im Wald auf mit einem blauen Wesen auf dem Kopf, das ihn in der Folge unbeirrbar verfolgt. Dem Eichhorn ist klar, dass es sich um einen Außerirdischen handeln muss, der den Bären entführen will. Prima für Menschen jeden Alters!

**Beurteilungstext**  
 Diesen Humor müsste man haben. Und die Ideen, ihn in eine Geschichte umzusetzen. Und die Gabe, solche Bilder zeichnen zu können. Es ist doch nur eine Art von Gekritzel mit unterschiedlichen Farbstiften! Und doch entstehen Bilder mit fast realistischen Ansprüchen, ganz liebenswerte Figuren: Bär und Igel und Eichhorn und - wir Menschen sehen es selbstverständlich sofort, dass es sich um einen Wellensittich handelt - ein blaues Wesen mit Flugeigenschaften. Und dieses Wesen gehört ganz gewiss nicht in den Wald der Freunde. Es war eines Tages einfach da, saß auf dem Kopf des Bären, flog kurz hoch und verfolgte ihn, imitierte ihn in seinen Schritten, war da, was immer der Bär versuchte: Hinter einem Baum verstecken, sich hinlegen und die Augen mit den Pfoten verschließen, durch den Teich schwimmen, in ein Gebüsch kriechen. Der Blaue ließ sich nicht abschütteln. Also Freunde befragen. Dem Eichhorn ist schnell klar, dass es sich um einen Außerirdischen handeln muss, der den Bären entführen will. So entspinnt sich die Geschichte immer weiter, bis sie ein würdiges und schönes Ende findet.

Sebastian Meschenmoser gelingt es als Illustrator, seiner eigenen Geschichte eine weitere Dimension hinzuzufügen, Text und Bild sich gegenseitig augenzwinkernd karikieren zu lassen. Wie es sich seit Hitchcock gehört, tritt er in einem Cameo selbst auch noch in einer Metaebene im Nachsatzbild auf, schiebt sich (wie auch in vielen seiner anderen Büchern) in die Geschichte hinein, ohne sie zu bestimmen oder sich in den Vordergrund zu spielen.

Noch einige Worte zu den Bildern. Meschenmoser strichelt mit relativ dickem Strich eine helle Bärennase, senkt dunkler in die Augenpartie und mit Lichteinsatz in die schwarze Nase des Bären. Allein die Technik seiner Zeichnungen verdienten eine eigenständige Rezension - ebenso wie die vielen Nebendetails, die man erst nach und nach und bei wiederholter Betrachtung bemerkt: Spinnen, Käfer, Rotkehlchen, Hase, Fuchs, Dachs, Maulwurf und sonst noch manches Getier. Auf dem Untergrundbild merkt man zum ersten Mal, dass es sich nicht nur um einen Alien handelt, sondern um zwei. Das ist nicht unwichtig für die Aufklärung am Ende.

Was bleibt? Auch wenn man sich vorführen lässt, auf irgendetwas hereinfällt, so kann man doch zu seiner Handlung stehen und damit aller Häme den Grund entziehen. Vielleicht ist es sogar das, das den wirklichen Wert des Buches ausmacht.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16170462</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kinder, de</b> Zuname			<b>Jan</b> Vorname	
<b>Kinder, de, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ich bin der Stärkste!</b> Titel			ID: 1716170462	
Reihe			Bewertung	
<b>978-3-522-45853-5</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>34</b> Seitenzahl			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>12,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Thienemann</b> Verlag			Zielgruppe	
<b>Stuttgart</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	<input type="checkbox"/> <b>Abenteuer / fantastisch /</b> ...	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____	
<b>Erstelldatum: 03.09.2017</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 "Ich bin der Stärkste!" Das kleine Schwein stolziert angeberisch durch den Wald, bis es ... auf einen Elefanten trifft.

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Schweinejunge zeigt seinen Bizeps und einhändige Handstände, er wuchtet Äste und erzählt jedem, der es hören will oder auch nicht, dass er der Stärkste ist. Dem Elefanten ist das alles gar nicht so wichtig, aber wenn der Schweinejunge unbedingt will, dass er sich auf ihn draufsetzt... Doch dann geschieht etwas Unerwartetes.  
 Die Geschichte von dem kleinen Angeber, dem es offenkundig an Augenmaß fehlt, ist lustig, und die überraschende Pointe ist noch lustiger. Wer kennt sie nicht, diese Jungs, die scheinbar über jeden Selbstzweifel erhaben sind? Und wer hat noch nicht erlebt, dass hinter der Fassade dann doch nicht ganz so viel Selbstwertgefühl steckt, und dass sie dann oft doch nicht ganz so toll sind, wie sie scheinen wollen? Auch hier sieht es ganz gewaltig nach einem schwerwiegenden Fall von Selbstüberschätzung aus. Schließlich ist der Elefant ja viiiiiel größer und schwerer als der Schweinejunge...  
 Der Text im Buch beschränkt sich auf wenige, kurze Sätze und einige lautmalende "Bumms" und "Umpfs". Er ist in verschiedenen Größen und roter und schwarzer Farbe gedruckt. In die Knappheit des Textes ist - kombiniert mit den Illustrationen - ganz viel trockener, schwarzer Humor gepackt.  
 Die farbigen Zeichnungen im Buch sind leider nicht ganz so gelungen wie der Text. Einige Seiten sind sehr gut gemacht, etwa die, die nur aus einem grauen Elefantenhintern, einem knallroten Hintergrund und dem Wort "BAM!" besteht. Man kann sich denken, wo auf diesem Bild sich der Schweinejunge befindet... Generell ist der Bildaufbau bei vielen der Zeichnungen interessant und ausdrucksstark. Die meisten der Illustrationen verlieren aber durch die Verwendung gedeckter, oft düsterer Farben und die verwaschenen Konturen. Auch die Mimik der Protagonisten hätte man noch besser herausarbeiten können.  
 Insgesamt ist "Ich bin der Stärkste!" ein Bilderbuch mit einer unkonventionellen Geschichte und empfehlenswert.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23170924123</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kinder</b> Zuname			<b>Jan de</b> Vorname		
<b>Kinder, Jan de</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Ich bin der Stärkste!</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-45853-5</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1723170924123					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
<b>Tiere / Komik / Humor /</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: <b>24.09.2017</b>					
Verlag Datum <b>27.09.2017</b>					

**Inhaltsangabe**  
 Schweini das kleine Schwein hält sich selbst für das Stärkste Tier der Welt. Da muss nun der Beweis erbracht werden – und der fällt überraschend aus.

**Beurteilungstext**  
 Schweini strotzt vor Selbstbewusstsein. Mit fescher Turnhose und Sporthemd ausgestattet verkündet es aller Welt, dass es „der Stärkste“ ist. Der Elefant scheint auch ziemlich stark zu sein, aber Schweini ist sich sicher, dass es stärker ist. Auch wenn der Elefant eher zurückhaltend reagiert, besteht Schweini auf einem Test. Der Elefant soll in seine Arme springen. Mit bösen Vorahnungen versehen willigt der Elefant ein und im ersten Versuch ist es auch so, dass Schweini unter dem massigen Gewicht des Elefanten einfach im Sand verschwindet. Aber Schweini lässt sich nicht ins Boxhorn jagen. Auf der Wiese wird der Test wiederholt, und nur scheinbar und auf den ersten Blick ist das Ergebnis identisch. Tatsächlich beeindruckt Schweini nicht nur den verblüfften Elefanten, sondern auch seine Leser, die einen anderen Ausgang erwartet haben. Erstaunlich, was auch in einem kleinen Schwein so alles drinstecken kann.  
 Der humorvoll Grundton wird im Buch konsequent in Bild und Text umgesetzt. Die einfachen, nur ganz leicht anthropomorph gestalten Tierfiguren sind in reduzierter und typisierter Form in Pinsel- und Wachsstiftzeichnungen umgesetzt, die mit minimaler Staffage und ohne Hintergrund und Szenenbilder auskommen. Mit markanten Farben wird Schweinis Rolle pointiert, in stark überzeichneter Form aber in der Größenrelation vom mächtigen Elefanten unterschieden. Das, und die komische und mitunter extrem überspitzte Handlungsgestaltung erzeugen einen komischen Effekt und spitzen die Pointe zu. Der Text verzichtet auf eine Erzählerstimme und bleibt bei der wörtlichen Rede. Das beschleunigt die Handlung und spitzt weiterhin zu.  
 Insgesamt ist dieses herrlich kuriose Bilderbuch ausgesprochen gut gelungen. Es bricht mit seinen geschickt erzeugten Erwartungsbildern und schafft es, die Pointe auch in der Darstellung auf allen Ebenen überzeugend in Szene zu setzen. Sehr zu empfehlen.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1417043	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hood Zuname			Morag Vorname		
Hood, Morag Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Katz, Anke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Lilli und Lotte Erbse und Karotte</b> Titel					
Reihe					
978-3-522-45848-1 ISBN	24 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)			
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.08.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.08.2017					
Verlag Datum					

 ID: 171417043  
 Bewertung:
 

- sehr empfehlenswert
- empfehlenswert
- eingeschränkt empf.
- nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten:
 

- Büchereigrundstock
- Klassenlesestoff
- für Arbeitsbücherei

 Zielgruppe:
 

- 0-3  12-13
- 4-5  14-15
- 6-7  16-17
- 8-9  ab 18
- 10-11

 Schlagwörter  
**Freundschaft / Ungleichheit**

Inhaltsangabe  
 Lilli und Lotte sind sehr unterschiedlich und dennoch sind sie die besten Freunde.

Beurteilungstext  
 Lilli ist eine Erbse und Lotte nicht. Kann man dann trotzdem Freunde sein? Wenn man so ganz und gar unterschiedlich ist? Lotte ist nämlich eine Karotte. In diesem Bilderbuch geht es darum Diversität in all ihrer Form zu beschreiben. Das Bilderbuch lebt von den Illustrationen und dem knappen Text. Schlägt man das Buch auf lächelt Lilli die Erbse den Betrachter an. Sie ist dick und rund und grün und fröhlich und sie gehört zu einer riesigen Erbsenfamilie. Alle grün, alle rund, alle fröhlich. Außer Lotte, die ist so ganz anders. Sie ist auch fröhlich, aber das ist auch schon das einzige gemeinsame Merkmal. Ansonsten ist sie orange, sie ist groß, sie ist eckig, kann nicht rollen oder hüpfen und Verstecken spielen ist mit ihr auch nicht so toll. Trotzdem kann man mit ihr die tollsten Dinge spielen, die nur Erbsen allein niemals spielen könnten. Lotte ist ein toller Turm, eine fantastische Brücke oder Rutsche. Lotte ist eine Karotte. Gerade in der heutigen Zeit, in der „Fremdsein“ Ängste auslösen kann, sind solche einfachen Geschichten und Bilder für Kinder besonders wichtig. Sie zeigen unseren Kindern, dass man, egal wie man aussieht, woher man kommt oder zu wem man gehört ein prima Spielkamerad und Freund sein kann. Unterschiede machen gerade hier das Spiel aus. Morag Hood macht das an dieser kleinen Geschichte deutlich und welches Kind kennt Erbsen und Wurzeln nicht und aus langjähriger Erfahrung als Mutter und Großmutter weiß ich das die Geister der Kinder sich allein schon an diesen beiden Gemüsesorten scheiden können. Ein schönes Bilderbuch schon für unsere kleinsten Leser geeignet.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704171</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hood</b> Zuname			<b>Morag</b> Vorname		
<b>Hood, Morag</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Katz, Anke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Lilli und Lotte - Erbse und Karotte</b> Titel			ID: 17151704171		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-522-45848-1</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>11,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Freundschaft</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: <b>20.09.2017</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein ästhetisch gelungenes Bilderbuch über Freundschaft und Fremdheit.

**Beurteilungstext**  
 Der Inhalt dieses Bilderbuches ist schnell geschildert: Lilli, eine Erbse, ist mit vielen anderen Erbsen befreundet, aber auch mit Lotte, einer Karotte. Obwohl Lotte anders ist, können Lilli und Lotte tolle Sachen gemeinsam machen, die Lilli mit ihren Erbsenfreund\*innen nicht machen könnte.

Der Plot ist weder neu noch besonders originell. Das Besondere dieses Buches ist die Darstellung: Auf weißem Hintergrund sieht man nur grüne Kugeln und ein orangerotes Rechteck (einmal auch als Kubus), einzig die Punkt-Strich-Gesichter machen die abstrakten Darstellungen etwas konkreter. Durch Anordnung und die Farbkontraste (Grün - Orange) wird das Erzählte einerseits veranschaulicht, andererseits auch erweitert. Durch den hohen Abstraktionsgrad kann ästhetisch die Einfachheit des Textes abgebildet werden (dem einfachen Text stehen einfache Formen und Farben gegenüber), zudem werden beispielsweise Brücke und Rutsche wunderbar veranschaulicht.

So ist die Schlichtheit und Einfachheit dieses Buches ein Qualitätsmerkmal, das bildliche Abstraktion auch schon für Kinder im Vorschulalter zugänglich macht. Ähnlich, wie in Lionnis "Das kleine Blau und das kleine Gelb".

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173381 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Neudert</b> Zuname		Cee Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mein Elefant will nicht ins Bett</b> Titel		ID: 1725173381	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-522-45807-8 ISBN		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	
2017 Jahr		Zielgruppe	
Buch (Print, gebunden)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Bilderbuch Gattung		Schlagwörter	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		<b>Gute-Nacht-Geschichte /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 01.09.2017	
Es ist Schlafenszeit. Anna soll ins Bett. Natürlich möchte sie ihren Lieblingselefanten mit ins Bett nehmen aber es ist gar nicht so einfach, ihn zum Schlafen zu überreden.		Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Anna spielt gerade so schön mit ihrem Elefanten, auf einmal soll sie ins Bett gehen. Natürlich muss der Lieblingselefant auch ins Bett. Schnell merkt Papa, dass es gar nicht so einfach ist, einen Elefanten ins Bett zu bringen. Er will noch etwas essen und viel trinken. Bewegung braut er auch und ohne Geschichte möchte er seine Augen nicht schließen. Bei einem Elefanten steht man sehr schnell vor großen Problemen, denn für die langen Stoßzähne ist eine normale Zahnbürste viel zu klein. Ein Glas Wasser reicht auch nicht, es muss schon eine ganze Badewanne voll Wasser sein.

Diese wundervolle Geschichte zeigt, mit welchen Tricks Kinder ihre Schlafenszeit nach hinten verschieben ohne den pädagogischen Zeigefinger zu heben. Es ist ja nicht Anna, die Zeitverzögerung betreibt sondern ihr Lieblingselefant. Eine fantasievolle Gute-Nacht-Geschichte mit lustigen Illustrationen voller kleiner, liebevoller Details. Alle Illustrationen sind vollflächig und doppelseitig. Die Größe eignet sich perfekt für den Einsatz vor Kindergruppen. Die dynamischen Zeichnungen wurden am Computer vorwiegend mit warmen, gebrochenen Farbtönen koloriert. Klare dunkle Linien trennen Farbflächen voneinander. Zahlreiche Schraffuren beleben die Bildflächen.

Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger. Meine Tochter liebt es, solche Bilderbücher zu lesen, da sie am Ende sagen kann: „Ich habe heute ein ganzes Buch gelesen“.

Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallsreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten.

Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	155 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917472</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: ASTNER</b> Zuname		<b>LUCY</b> Vorname	
<b>HÄNSCH, LISA</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>POLLY SCHLOTTERMOTZ ATTACKE HÜHNERKACKE</b> Titel			ID: 171917472  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>POLLY SCHLOTTERMOTZ</b> Reihe			
<b>978-3-522-50522-2</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Kinderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: <b>26.08.2017</b>  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Polly freut sich auf die Ferien bei Tante Winnie, wo sie Isabellas Familiengeheimnis aufklären will. Kaum da, muss sie jedoch abreisen, weil sie sich um ihren an Windpocken erkrankten Vater kümmern soll. Da passiert viel Merkwürdiges: eine geheimnisvolle Familie zieht auf den Nachbarhof, Pollys Pony verschwindet und ein mysteriöses Paar erschleicht sich unter falscher Identität Gastfreundschaft. Polly ist das alles suspekt. Mit Hilfe ihrer drei Vampirzähne klärt sie das turbulente Chaos auf.

**Beurteilungstext**  
 Auch dieser dritte Band der Reihe „Polly Schlottermotz“ besticht wieder durch sein rasantes Erzähltempo, raffinierte Spannungsbögen, witzige Ideen und erfrischende Charaktere. Gleichzeitig liegt der Charme der Geschichte um den abenteuerlichen Alltag des Vampirmädchens Polly und ihrer Familie auch darin, dass Normalität auf den Kopf gestellt wird. Nicht Polly erkrankt an Windpocken, sondern ihr Vater; und Polly wird von der Mutter als sein Babysitter aus dem Urlaub nach Hause beordert. Nicht die Kinder langweilen sich den ganzen langen Tag, sondern der so sehr an Windpocken leidende Vater. Nicht Polly ängstigt sich vor Spinnen, sondern ihr Vater, der zudem auch noch sehr schreckhaft ist. Nicht Polly ist unorganisiert und chaotisch, sondern ihre hektische Mutter. Nicht Polly geht den zurechtgebogenen Lügengeschichten der angeblichen Theaterleuten Levinia und Fridolin Röschen auf den Leim, sondern ihre Eltern verhalten sich so naiv und vertrauensselig. Es sind nicht die Eltern Schlottermotz, sondern Polly, die in Eigeninitiative selbstbewusst und clever versucht, die rätselhaften turbulenten Geschehnisse aufzuklären und damit letztendlich das Geheimnis um Isabellas Familie entschlüsselt. Auf eine solche Tochter sind die Eltern Schlottermotz natürlich besonders stolz und sie wissen auch ihr besonderes Talent sehr zu schätzen: Jeder nachgewachsene Eckzahn verfügt nämlich über ganz eigene magische Vampirkräfte. Besonders unverkrampft zeigt sich dies, als das Familienauto wegen einer Panne liegen bleibt und die Mutter Schlottermotz querfeldein zu Fuß nach Hause stiefelt und der verdutzten Polly wie selbstverständlich über die Schulter zuruft, sie könne das Auto ja nach Hause tragen. Natürlich sind Pollys magischen Kräfte sehr vorteilhaft, aber sie muss mit ihnen auch sehr behutsam umgehen, denn extreme Wutausbrüche und Schimpftiraden haben sofort einen Blitzschlag oder andere Überraschungen zur Folge. Auch darf sie nicht vergessen, regelmäßig ihre Vampir- Vitamine zu trinken: Blutorangensaft! Junge Leserinnen und Leser ab 8 Jahre werden von diesem humorvollen, spannenden Abenteuer des Wirbelwindes Polly schnell gefesselt und restlos begeistert sein.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181750619</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Giancarlo Macri &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 1817181750619	
w.o. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Punkte</b> Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-522-30471-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Politik</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 19.07.2017</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>auf der Auswahlliste zum LesePeter</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum <b>19.07.2017</b>	

Inhaltsangabe  
 Hier Kleckse, dort Nichts, später Kreise. Das ist nicht aufregend? Das ist sogar genial gestaltet und deckt gesellschaftliche Strukturen mit einfachen Mitteln auf!

Beurteilungstext  
 Wenn eine Linie die 1. Dimension darstellt, so ist der Schnittpunkt von zwei Linien die 0.Dimension. Keine Höhe, keine Breite keine Länge. Mathematiker unterscheiden das Gedankenspiel von der Realität (Jede gezeichnete Linie hat zugleich eine Breite und eine Höhe - und sei sie nach Grafitabrieb noch so klein.). Realisten wissen, dass die Mathematik zwar zählen kann, aber sie kann auch darstellen. Zum Beispiel hier.  
 Ganz lange bleibt die linke Seite leer, auf der rechten sehen wir einen kleinen schwarzen Punkt. "Hallo, ich bin ein Punkt" und "Siehst du mich nicht? Ich bin hier unten" Dann folgen weitere schwarze Kleckse, die sich von ganz unten rechts nach oben ausdehnen. Der Text spricht von "Freunden, die Freunde haben von Freunden".  
 Es gibt es noch viele weiße Stellen zwischen den schwarzen Flecken auf den Seiten. Die auf den rechten Seiten besiedeln diese, bis sie ganz verteilt sind. Dann sortieren sie sich, gleichmäßig, bilden dann ein Riesenrad, die Silhouette einer Stadt, einen Burger im Brötchen. Der Übermut wird gebremst, als auf der linken Seite ein kleiner schwarzer Kreis auftritt."Hallo, ich bin ein Punkt. Ich bin hier oben." Wer ist das? Was will der? Der passt nicht zu uns! "Wir sind auch sehr, sehr viele" steht links inmitten der gleichmäßig verteilten Kreispunkte. Rechts hat sich inzwischen eine Art Bollwerk gebildet gegen die, die es vorher nicht gab.  
 Das Spiel zwischen ausgefüllten und leeren Kreisen, ihre Aufteilung auf den unterschiedlichen Seiten machen aus der so einfachen Konstellation ein sehr eindringliches Bilderbuch. Wir wissen schnell, dass wir auf der rechten Seite stehen, auf der richtigen. Links sind die Anderen, die doch tatsächlich rüber kommen wollen auf unsere Seite! Oder sind wir vielleicht doch auf der linken Seite?  
 Kindergartenkinder können unter Anleitung mit dem Buch bereits ganz sicher Bezüge zu ihrem Alltag herstellen. Erwachsene werden den Spagat zwischen den Punkten und den Kreisen erkennen und vielleicht ebenfalls eine Lösung finden wollen. Hoffen wir, dass Vieles aus dieser Geschichte Eingang in unser eigenes Handeln findet oder wenigstens in unser Denken.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1417021	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Macri / Zanotti</b> Zuname			<b>Giancarlo / Carolina</b> Vorname		
<b>Zanotti, Clara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Punkte</b> Titel			ID: 171417021		
Reihe			Bewertung		
<b>978-3-522-30471-9</b> ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>50</b> Seitenzahl			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>14,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten		
<b>Thienemann</b> Verlag			Zielgruppe		
<b>Stuttgart</b> Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter		
<b>Buch</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		<b>Migration und Fremdenangst</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____ _____ _____	
Erstelldatum: _____					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
_____ _____ _____			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe  
 Ein gezeichnetes Lehrstück über Migration und Fremdenangst

Beurteilungstext

„Hallo, ich bin ein Punkt“, sagt der Punkt. Der Punkt ist rund und schwarz, wie Punkte eben sind. Wäre er nicht rund, müsste man ihn als Fleck bezeichnen, doch um Flecken geht es nicht, sondern um Punkte. Viele Punkte. Denn der Punkt hat Freunde. „Und die Freunde haben Freunde und Freunde von Freunden.“ Also, es geht um eine Ansammlung von Freunden, was man auch als Gesellschaft bezeichnen kann, wenn man die Feinheiten beiseitelässt. Es geht um eine Botschaft, eine Sendung oder ein Versprechen. Die Kinder sollen sie verstehen, da sind die Zwischentöne fehl am Platz. Was sollen sie verstehen? Dass wir – wir alle, wohlgemerkt - es als Punkte unter vielen Punkten schön haben. „Wir haben Häuser, wir haben Spaß und was zu essen.“ So sagt es uns das Buch. Unsere Häuser sind groß. Spaß haben wir im Riesenrad und wenn wir Hunger haben, essen wir einen Hamburger mit oder ohne Salat. So weit, so simpel.

Doch plötzlich kommt ein kleiner Kreis dazu, von links oben, einfach so. Er behauptet von sich, ein Punkt zu sein, was er nicht ist, doch wie gesagt, mit Feinheiten hält sich dieses Buch nicht auf. Der kleine Kreis ist ein Punkt und fertig. Und dieser kleine Kreis ist nicht allein. Mit ihm kommen viele, viele neue Punkte, die eigentlich Kreise sind. Was fällt uns dabei auf? Im Gegensatz zu den Punkten haben die Kreise keine Freunde. Ob das so ist und wie das kommt, wenn es so ist, wird nicht erklärt. Es sind eben viele, viele, kleine Kreise beziehungsweise Punkte, und keiner ist mit dem anderen befreundet. Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Die Kreise strecken ihre Hände in die Höhe und rufen: „Unser Leben ist nicht schön! Wir haben kein Essen, keinen Spaß, keine Häuser ...“ Warum das so ist, wird wieder nicht erklärt. Feinheiten, wie gesagt. Die kleinen Kreise, die keine Punkte sind – wir lassen das jetzt einfach mal so stehen – drängeln sich von links an die Punkte heran und fragen: „Dürfen wir auf eure Seite?“ Da formiert sich die Gesellschaft der Punkte zu einem Parlament und sagt: „Moment, wir müssen nachdenken.“ Sie denken also nach und sagen schließlich: „Okay! Ein paar dürfen rüber.“ Es kommen aber nicht nur ein paar, sondern viele, viele, viele kleine Kreise, die immer noch als Punkte bezeichnet werden. Da bekommen die Punkte natürlich Angst und rufen: „Langsam! Nicht drängeln! So geht das nicht!“ Doch die Kreise drängeln immer weiter. Sie mischen sich unter die Punkte, bis es eine Mischung aus Kreisen und Punkten gibt und die Punkte nicht mehr behaupten können, in einer Gesellschaft von Punkten zu leben. Da kratzt sich die so entstandene Mischung am Kopf und sagt zu den Kreisen, die noch nicht Teil der Mischung sind: „Wir müssen eine Lösung finden. Wir kommen zu euch rüber. Wir helfen euch.“ Also machen sich jetzt die Punkte auf den Weg ins Reich der Kreise und alle zusammen bauen sie Häuser und Autos und Windmühlen und Fahrräder und Erdbeereis und Toastbrot oder Vollkornbrot, Kühlschränke und Kletterhäuschen. Am Ende haben sich die Punkte mit den Kreisen so vermischt, dass die Punkte keine Punkte und die Kreise keine Kreise mehr sind. Sie behaupten zwar immer noch: „Hallo, ich bin ein Punkt.“ Doch wie gesagt, mit Feinheiten hält sich dieses Buch nicht auf.

Was halten wir davon?

Eine Katastrophe, wenn wir es politisch differenziert betrachten. Was da alles fehlt, um Gotteswillen! Dass unsere Gesellschaft keine Ansammlung von Freunden ist. dürfte jedem halbwegs Erwachsenen klar sein. und jedem Kinderaartenkind im Grunde auch! Wo bleiben die Jugendliteratur und Medien

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... Bestimmung von Feinheiten, dann jedem raschnge Entschlossenheit sein, und jedem Einzelgenannte mit etwas davon. Wo stehen die Interessengegensätze? Wo bleibt der ewige Wahlbetrug? Hartz IV? Schäuble und Griechenland? Gabriel und die Rüstungsindustrie? Nahles und der Rentenbetrug? Der systemimmanente Rassismus? Die Ausplünderung der sogenannten Dritten durch die sogenannte Erste Welt? Die Überfischung der Meere? Also ab mit dem Buch ins Altpapier!

Doch dann beginnt der Rezensent nachzudenken und stellt sich vor, das Buch gerät in die Hände derer, die hierzulande das Gespenst der Mischung, den Verlust von Kultur und Identität, die Auflösung aller Grenzen und Sicherheiten an die Wände malen. Er stellt sich vor, wie ein Bernd Höcke, ein Alexander Gauland oder eine Frauke Petri dieses Buch in die Hände bekommen, er sieht die Angst in den Augen der Identitären, hört ihr Gebrüll und sein Ärger über das Buch schmilzt wie der Schnee an einem hellen Frühlingstag. Er kann nicht anders, er muss das Buch empfehlen, obwohl es sich um Feinheiten - wie schon gesagt - nicht schert.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25173228</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Macri, Zanotti /</b> Zuname Vorname			ID: 1725173228	
<b>Zanotti, Carolina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Punkte</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-30471-9</b> ISBN	<b>52</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Flucht / Fluchtursachen /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>15.06.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 "Punkte" ist ein Buch, welches Flucht, Fluchtursachen, Hunger und Armut für Kinder erklärt. Mit wenigen Worten und ohne bunte Bilder. Einfach durch Punkte, perfekt auf den Punkt gebracht.

**Beurteilungstext**  
 Flucht, Fluchtursachen, Entwicklungshilfe und der Umgang damit - dieses komplizierte Thema erzählt das Buch "Punkte" anschaulich, einfühlsam und schlicht auf den Punkt gebracht.  
 "Hallo, ich bin ein Punkt, ich habe Freunde und mein Leben ist schön". Diese Aussagen trifft der schwarze Punkt. Er erzählt, wie schön sein Leben ist, dass er genug zu essen hat, in einem schönen Haus wohnt und Spaß haben kann. Der andere Punkt ist weiß. Ihm geht es nicht gut, er hat kein Haus, kein Essen und keinen Spaß. Aber auch er hat Freunde. Die weißen Punkte wollen auf die Seite der schwarzen Punkte. Und nach einer Beratung dürfen ein paar von ihnen rüber kommen. Doch es kommen viele Punkte und immer mehr, sodass die schwarzen Punkte ihre Grenze schützen und schließen. Denn es passen nicht alle Punkte auf die eine Seite! Eine Lösung muss her. Und die schwarzen Punkte helfen dabei, die Seiten der weißen Punkte zu verbessern. Sie bringen Kräne und Werkzeuge mit, denn zusammen kann man viele schöne Dinge schaffen.  
 Die Geschichte der Punkte berührt und schafft es, mit einfachsten Bildern, Reichtum und Armut für Kinder zu erklären. Es gibt keine bunten Bilder, sondern nur Punkte. Am Anfang nur einen einzigen. Dann mehr und mehr. Die Punkte formen Essen, Häuser, Riesenräder, Kräne, Hände, den Bundestag und vieles mehr. Wenn die Punkte auf die andere Seite strömen, wird natürlich schnell klar, dass die Seite bald voll und die andere leer sein würde. Aber die Lösung einander zu helfen ist einfach. Und am Ende sind beide Punkte schwarz und weiß.  
 Flucht, Fluchtursachen und Entwicklungshilfe für Kinder zu erklären ist schwer.  
 "Punkte" erklärt treffend, einfach und ohne zu beschönigen, wie schwer es ist, in einer Welt zu leben, in der es nichts gibt. Aber es zeigt auch, dass eine Lösung nahe liegt und einander geholfen werden kann und muss. Es ist ein Buch, dass den jüngsten der Gesellschaft klar verständlich zeigt, dass jeder Mensch Grundbedürfnisse hat und wie allen geholfen werden kann.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16170069</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Holzwarth</b> Zuname			<b>Werner</b> Vorname	
<b>Kulot, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Sag mal Danke, du Frosch</b> Titel			ID: 1716170069	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-45841-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
<b>Erstelldatum: 03.09.2017</b>			Familie / Freundschaft / _____ _____ _____	

Inhaltsangabe  
 Obwohl seine Mama immer saurer wird, kommt dem kleinen Frosch kein "Danke" über die Lippen.

Beurteilungstext  
 Frosch, Elefant und Maus gehen einkaufen. Sie bekommen Obst, Käse oder eine kleine Schnake als Snack zwischendurch geschenkt. Doch während Maus und Elefant ihr "Danke" mit einem Lächeln garnieren, schweigt der kleine Frosch. Selbst an seinem Geburtstag bedankt er sich nicht bei Opa und Tante für die tollen Geschenke. Erst als die Maus und der kleine Elefant sagen, "du musst nicht Danke sagen", ruft der Frosch erleichtert "Danke!".  
 Ein Wink mit dem Zaunpfahl, aber ein witziger. Natürlich schreit aus diesem Buch der pädagogische Zeigefinger, aber er schreit auf nette Art. Das Dankesagen ist in vielen Familien ein Thema, und durchaus nicht nur in solchen, in denen auch die Eltern am "Danke" sparen. Hier zeigen die Autoren an vielen Beispielen, wie viel schöner der Alltag ist, wenn alle höflich zueinander sind. Und das doppelt interpretierbare "Danke!" des kleinen Frosches am Ende bietet zusätzliche Denk- und Gesprächsanstöße - genau wie das Schweigen von Tante Maus, als sie auf die (echte) Dekofliege auf ihrem Kuchenstück schaut...  
 Die farbigen Illustrationen im Buch zeigen stilisierte Tiere in einer stark vereinfachten Umwelt. Vor allem die hydrocephalusartig geschwollenen Köpfe der Mäuse und des Elefanten fallen unangenehm ins Auge. Insgesamt aber sind die Zeichnungen freundlich und einladend. Die Tiere sind individuell ausgearbeitet und zeigen deutliche Mimik und Körpersprache. Witzige Details am Rande machen ebenfalls Spaß, zum Beispiel die Fliegenverkäuferin, ein Chamäleon mit Glubschaugen und Kussmund, die dem kleinen Frosch die Schnake auf ihrer langen Zunge über den Tresen reicht...  
 "Sag mal Danke, du Frosch" ist ein inhaltlich und gestalterisch gelungenes Bilderbuch.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173164</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann</b> Zuname			<b>Sabine</b> Vorname	
<b>Tourlonias, Joëlle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1725173164	
<b>Und plötzlich war Frau Honig da</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-522-50545-1</b> ISBN		<b>224</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie / Vater / Kinder,</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.09.2017</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**  
 In einen chaotischen Haushalt mit vier Kindern aber ohne Mutter zieht das Kindermädchen Frau Honig ein. Sie hält stets neue Überraschungen bereit und macht Unmögliches möglich. Mit Magie und Humor wird die eigentlich traurige Familiensituation aufgelöst.

**Beurteilungstext**  
 Herr Sommerfeld ist sehr überrascht, als er die Tür öffnet und vor sich die vollständig in gelb gekleidete Frau erblickt. Sie stellt sich als Frau Honig vor, die von der „Vermittlungsstelle für Familien, denen alles über den Kopf wächst“ (kurz VFFDAÜKW) zu Familie Sommerfeld geschickt wurde. Da steht es, das neue Kindermädchen, das niemand bestellt hatte. Nach anfänglicher Skepsis finden ein Kind nach dem anderen (Hugo, Betty, Camille und Theo also immerhin vier Kinder) heraus, dass Frau Honig stets neue, absolut unglaubliche Überraschungen für sie bereit hält. So darf Hugo hin und wieder (es muss eine Ausnahme bleiben) auf einem Teppich zum Zähneputzen und anschließend ins Bett fliegen. Die schusselige Betty, über deren Missgeschicke alle stöhnen, schickt auf Anraten von Frau Honig ihren Pechvogel mit den Zugvögeln mit und benimmt sich hinterher nicht mehr ungeschickt. Aus Samen wachsen innerhalb von Minuten blühende Blumen und selbst Theo findet bald das echte Leben spannender, als seine Computerspiele. Und Herr Sommerfeld? Der arbeitet viel und darf sich obendrein die Beschwerden aus der Schule über die Lügengeschichten seiner Kinder anhören. Wo das noch hinführt? Vier Kinder, die Mutter tot, der Vater rund um die Uhr mit seiner Arbeit beschäftigt. Ein Familienleben gibt es nicht. Der Vater kann sich noch nicht einmal merken, wie alt seine Kinder sind. Die traurige und schockierende Familiensituation, die beiläufig erwähnt wird, als wäre sie nichts Ungewöhnliches, wird mit der magischen Frau Honig humorvoll und spritzig zur Lösung geführt. Trotz eines traurigen Abschieds wird am Ende alles gut. Einfach, weil Kinder das brauchen, gerade weil die Realität oft anders aussieht.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Jt.</b> Kürzel	Nr. <b>25179951</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot</b> Zuname			<b>Daniela</b> Vorname	
ID: 1725179951			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Unsere unglaubliche Reise in den Kindergarten</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Reihe			Preis (EURO)	
<b>978-3-522-45862-7</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Schlagerwörter <b>Abenteuer / Kindheit /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>14.09.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Drei Freunde dürfen schon allein in den Kindergarten gehen. Auf dem Weg dorthin entdecken sie Unglaubliches, wie es nur Kinder entdecken können.

**Beurteilungstext**  
 Lustige Tierfiguren, Häuser und Bäume, die beim zügigen Vorbeilaufen ganz schief erscheinen, und abenteuerliche Welten auf einigen Doppelseiten prägen das Bilderbuch. Hermine Hase, Baldo Bär und Ringo Regenwurm dürfen schon allein in den Kindergarten gehen. Auf dem Weg machen sie Rast, sie sehen sich um und erleben auf diese Weise ihren Weg auf ganz besondere, weil spielerische Weise. Aus einem Stein am Wegesrand, einem weggeworfenen Taschentuch oder einem Stück Schnur werden Tiere, die die Freunde mit in eine abenteuerliche Welt nehmen. Natürlich erinnern sich die drei immer an ihr Ziel, sie müssen in den Kindergarten. So steigen sie wieder vom Elefanten herab, befreien sie sich aus der Schlinge, die die Schlange um sie geschlungen hat und kehren vom Ausflug auf den Vogelschwingen zurück. Frau Suse im Kindergarten erwartet sie schon. „Ihr habt heute aber seeehr lange gebraucht“. Und nun können die drei viel erzählen und ihre Phantasie beflügelt die gesamte Kindergartengruppe. So wird ihr Spiel heute um einen Elefanten, eine Schlange, einen Vogel und ein Krokodil bereichert. Das Buch richtet sich natürlich an Kindergartenkinder, die ihr Umfeld auf einem täglichen Weg entdecken. Aber hilfreich wäre es auch für die vielen Eltern, die ihre Kinder täglich mit dem Auto in die Grundschule fahren und ihnen so ein Stück Kinderleben stehlen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1817338</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ladwig</b> Zuname			<b>Sandra</b> Vorname	
<b>Napp, Daniel</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 171817338	
<b>Unterwegs mit Dr. Brumm</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-522-45851-1</b> ISBN		<b>101</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Spiel / Arbeitsheft</b> Medienart/Ausführung		<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>05.09.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			<b>Lernen</b>	
.....			.....	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>	
.....			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Dieser Mitmachblock enthält zahlreiche Beschäftigungsaufgaben unterschiedlicher Anforderungsstufen - Kinder können anmalen, suchen und finden, kleine Spielideen ausprobieren, Dinge zuordnen usw. Schade, dass der Block keine Spiralbindung hat, sie wäre haltbarer! Bei einigen Aufgaben wäre eine freie Rückseite auch sinnvoll. Ansonsten: Ideale Beschäftigung garantiert!

**Beurteilungstext**  
 Regenwetter? Oder eine lange Autofahrt steht an? Dieser Block bietet eine Fülle von unterschiedlichen Aufgaben zur sinnvollen Beschäftigung. Manche von ihnen erfordern eine Zusammenarbeit mit älteren Geschwistern oder einem Erwachsenen, da man einen Mitspieler oder einen Helfer braucht.  
 So können Bilder oder Bildteile angemalt oder ergänzt werden. Die Spannweite der Anforderungen geht vom einfachen Kolorieren bis zur siegelbildlichen Ergänzung eines Bildes.  
 Andere Aufgaben erfordern Zuordnungen, Erkennen von Schattenfiguren und viele andere Wahrnehmungsaufgaben.

Im Gegensatz zu vielen anderen Beschäftigungsheften dieser Art findet man in diesem auch Mini-Sudokus bis vier Gegenständen, Ausschneidemöglichkeiten und Spielanleitungen wie "Ich packe meinen Koffer", Käsekästchen, Schiffe versenken...  
 Alle Aufgaben werden mit einem kleinen Text rund um Dr. Brumm und seine Freunde eingeführt.  
 Auf den letzten Seiten des Blocks findet man die Lösungen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23170924127</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann</b> Zuname			<b>Sabine</b> Vorname		
<b>Bougaeva, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Vorne kurz und hinten lang</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-45807-8</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Ersteldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1723170924127					
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>					
Schlagwörter <b>Arbeitswelt / Beruf /</b> _____ _____ _____					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>24.09.2017</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Ein witziger Einblick in das Handwerk eine Friseurs – urkomisch übertrieben, aber gerade dadurch so herrlich auf den Punkt gebracht.

**Beurteilungstext**  
 Jeder kommt zu ihm, aber alle sind anders. Die Kunden unseres Friseurs, eines schick geschneigeltten Hundes, sind alle kurios. Frau Schaf ist ein einziger Fellball, Frau Müller – vermutlich ein (recht behaarter) Frosch, möchte eine Kurzhaarfrisur, der Elefant ist untröstlich über seine Fusseln, die dann aber doch zu herrlichen Strähnen werden, das Huhn jedoch hat sich mit seinem Wunsch definitiv ein wenig verkalkuliert. So kommen alle möglichen Tiere, teils sehr gepflegt, teils sehr behaart in das Studio des Friseurs, wo ihnen allen geholfen wird. Das ist ziemlich stressig und vielfältig, unser armer Friseur kommt ganz schön ins Schwitzen. Am Ende sind dann aber doch alle gut bedient und er kann ruhigen Gewissens Feierabend machen.  
 Typisiert und witzig überzeichnet zeigt sich der Alltag des Friseur-Hundes in den Bildern von Sonja Bougaeva. Das sind fast comicartige Pinselzeichnungen, die die Tiere in stark anthropomorpher Gestalt, die gleichzeitig aber auch zu stark verzerrten Extremdarstellungen neigt, zeigt. Damit wird humorvoll pointiert, was sich hier abspielt. Die Frisuren sind verrückt und extravagant, wie ihre Träger auch. Ihnen allen muss es der Friseur recht machen, gleichzeitig noch Gesprächspartner und Seelenbalsam sein. Dabei überlagert sich die Schlange der Wartenden mit den Kunden auf dem Schneidestuhl und die ganze Hektik und Komplexität wird auch ins Bild gesetzt – zum Ende hin sogar in Tempo erzeugenden polyszenischen Darstellungen. Der humorvolle Charakter wird noch untertützt durch die eingängigen Reime von Sabine Bohlmann. So entsteht ein herrlich komisches Bilderbuch über einen häufigen Beruf. Sehr zu empfehlen!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>niewe</b> Kürzel	Nr. <b>1917559</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von Holleben</b> Zuname			<b>Jan</b> Vorname		
ID: 171917559		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-30481-8</b> ISBN		<b>138</b> Seitenzahl		<b>19,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter <b>Politik</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: <b>05.08.2017</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Im Buch "Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär" erhalten Kinder grundsätzliche Informationen über das politische System in der Bundesrepublik Deutschland. Sie lernen, wie Politik "funktioniert" und wie man sich - schon als Kind - in politische Prozesse einbringen kann.

**Beurteilungstext**  
 Beim vorliegenden Buch handelt es sich um ein Buch, welches Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren unbedingt zugänglich gemacht werden sollte. Angesichts einer manchmal zu beobachtenden Politikmüdigkeit in unserer Republik ist dieses Buch ein Garant dafür, Interesse und Verständnis für Politik nachhaltig zu wecken. Geschickt wurden bei der Gestaltung des Buches "die wichtigsten Kinderfragen zur Politik" gesammelt und äußerst kompetent und umfassend beantwortet. Die Inhalte, die behandelt werden, sind folgende: Politik für alle, So geht Politik, Die Europäische Union, Die Parteien in Deutschland, Die Wahl, Kinder machen Politik. Auch das zentrale Anliegen "Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wäre, würde ich ...." wird thematisiert. An dieser Stelle werden äußerst relevante Ziele bzw. Zielgruppen benannt: Für die Umwelt, Für die Tiere, Für die Kinder, Für die Gesellschaft. Die vielfältigen und tiefgängigen Informationen und Sachverhalte werden in einer klaren, kind- und altersgerechten Art und Weise dargeboten. Man muss an dieser Stelle konstatieren, dass im Buch eine exzellente politische Fachsprache verwendet wird, die aber absolut auf die Zielgruppe zugeschnitten ist und deren Anliegen trifft. Hochachtung! Aufgelockert werden die einzelnen Kapitel des Buches durch hervorragende Kinderfotos, die thematisch auf den jeweiligen Inhalt bezogen sind und dem Ganzen eine humorige oder manchmal auch eine nachdenkliche Note verleihen. Abschließend ist an dieser Stelle festzustellen, dass das vorliegende Buch für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren eine Schatztruhe bezogen auf politische Inhalte und Strukturen ist. Besonders wichtig ist aber folgende Tatsache: Leserinnen und Leser werden in die Lage versetzt und motiviert, sich selbst in politische Prozesse einzubringen!!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1417020	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schreiber-Wicke</b> Zuname			<b>Edith</b> Vorname		
<b>Holland, Carola</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Zwei Papas für Tango</b> Titel			ID: 171417020		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-522-45847-4</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>24</b> Seitenzahl			Zielgruppe		
<b>12,99</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort		
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.08.2017</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>01.08.2017</b>		
			Verlag Datum <b>05.08.2017</b>		

**Inhaltsangabe**  
 Eine Geschichte über eine neue Familienform. 2 Pinguinmännchen brüten ein "Pinguin-Ei" aus und werden Eltern.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Bilderbuch ist wieder aktuell wie nie. Gerade wurde die gleichgeschlechtliche Ehe anerkannt und damit auch die Möglichkeit eröffnet das gleichgeschlechtliche Paare die Elternrolle übernehmen könnten, so sie denn auch hier die gleichen Rechte wie Mann und Frau in einer Ehe haben. Roy und Silo, die beiden Pinguinmännchen, lassen sich jedenfalls von nichts und niemandem davon abhalten gemeinsame Sache zu machen. Es ist nie die Sprache von Liebe, aber man erkennt beim Lesen, dass es für Beide nichts anderes gibt, als bei- und miteinander zu sein. Hier wird ein sozialkritisches Thema kindgerecht aufgearbeitet und ohne Vorurteile, oder die bekannten Klischees, in eine wunderschöne Geschichte verarbeitet. Wenn man dann noch bedenkt, dass die Geschichte wahr ist, rührt es das Herz doppelt an. Und es ist kein Einzelfall, denn im Bremerhavener Zoo am Meer ist genau das Gleiche passiert. Obwohl ich nicht mehr genau sagen kann, ob auch hier ein Pinguinküken aus dem Ei geschlüpft ist, war es für die Stadt eine Attraktion, die viele Besucher in den Zoo gelockt hat. Die Illustrationen unterstützen den Text wunderbar. Sie beziehen sich auf das Wesentliche und lenken das Auge des Betrachters auch genau auf diese Inhalte. Dennoch sind kleine Details einbezogen, die zum genauen Betrachten und zum verbalen Austausch anregen. Die Wahl der Farben ist gut gelungen. Der kleine Leser oder Zuhörer kann mit den Protagonisten mitfühlen, ob Trauer, Erwartung oder Freude alles wird klar und deutlich, durch Wort und Bild, erkennbar. Ein rundum gelungenes Bilderbuch, das seit 2005 nichts an Aktualität verloren hat. Absolut empfehlenswert!